Landschaft Bauen & Gestalten



06 | 2013 | 46. Jahrgang Juni 2013

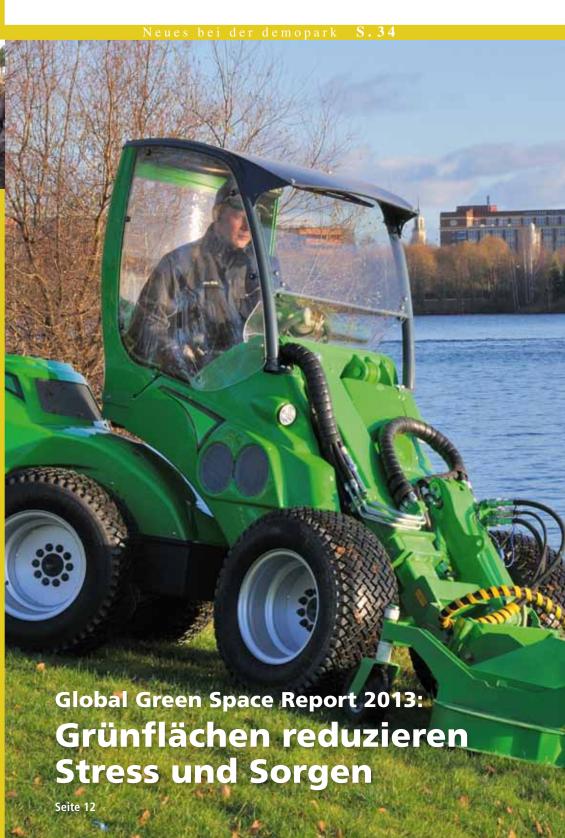
- Bundespräsident eröffnet Gartenschau
 - **Gauck lobt das Engagement** für die grüne Stadtentwicklung
- GaLaBau-Betriebe ausgezeichnet

Bau der igs hamburg 2013

18 Experten für Grün bei den Grünen

> Beim Parteitag den Blick auf Branchenthemen gelenkt

im Kopf







EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Bis zu 80 % Rabatt auf Sonnen- und Sichtschutz

Sonderkonditionen bei Peddy Shield

+ 10% Erstkäuferrabatt

Sonnige Zeiten für BAMAKA Kunden

Exklusive Sonderpreise im Online-Shop des Spezialisten für textilen Sonnenschutz und textilen Sichtschutz auf www.peddy-shield.de

BAMAKA Sonderkonditionen, z. B. für:

- textile Sonnensegel
 in Seilspanntechnik, mit dauerelastischen Spanngurten
 oder mit Metallstangen gestützt
- textilen Sichtschutz
 mit mobilem, faltbaren Paravent
 oder fahrbarem Edelstahlparaven
- Kletter- und Rankhilfe in Seilspanntechnik
- Individueller Maßanfertigung von Sonnenschutz unter Terrassenüberdachungen

Alle Produkte von Peddy Shield sind einfach aufzubauen und werden handlich für den Versand verpackt.

Damit Sie die Sonderkonditionen nutzen zu können, müssen Sie sich als BAMAKA Kunde im Peddy Shield Online-Shop registrieren lassen. Faxen Sie uns dazu diese Seite ausgefüllt zurück:

Bitte faxen an: 02224 / 981088-8

Firma	Name	
 Telefon	E-Mail	







www.peddy-shield.de

Ihre BAMAKA Ansprechpartnerinnen

PLZ 0-2: Frau Sabine Geller Tel. 02224 981088-50 Fax 02224 981088-950 E-Mail: S.Geller@bamaka.de

PLZ 3-4: Frau Sigrid Konrad

Tel. 02224 981088-74 Fax 02224 981088-960

E-Mail: S.Konrad@bamaka.de

PLZ 5-6: Frau Tanja Eulgem Tel. 02224 981088-40 Fax 02224 981088-940

E-Mail: T.Eulgem@bamaka.de

PLZ 7-9: Frau Monika Kappl Tel. 02224 981088-970 Fax 02224 981088-970

E-Mail: M.Kappl@bamaka.de



81 Prozent der Befragten glauben, dass ein Aufenthalt in Parks Stress und Sorgen reduziert, so der Global Green Space Report 2013, dessen Ergebnisse wir ab Seite 12 vorstellen. Innovative Maschinen und Geräte für Bau und Pflege dieser Grünflächen präsentiert die Messe demopark + demogolf (Berichte ab Seite 34).

Thema des Monats

- Leinen los für die internationale gartenschau hamburg 2013
 - 5 In 80 Gärten um die Welt - eine Auswahl
- Auszeichnungen für Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues

Aktuell

- "Mannheim verbindet": Das Konzept überzeugt 11
- 12 Umfrage ergibt: Grünflächen reduzieren Stress und Sorgen
 - 14 Forster: "Stadtgrün ist ein 'vergessenes' Thema"
 - 14 Baumschulen: "Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung"
 - 15 Bei Investitionsentscheidungen Stadtgrün mehr berücksichtigen
 - 16 Messe Essen wird zum weltweiten Marktplatz
 - 17 Kooperation mit der Stadt Forst vereinbart
- 18 Stadtentwicklung, Steuern und Forschung diskutiert
 - 20 Dahlienkönigin gekrönt
 - Dipel ES als Biozid-Produkt zugelassen 21
 - 22 Kirchenwege im Havelland machen neugierig
 - Keinen allgemeinen Mindestlohn einführen

Aus- und Weiterbildung

- 24 Landschaftsgärtner-Cup NRW für Olbricht und Schovenberg
- 25 Diplomand vervollständigt Wissen über Karl Foerster
- 26 Henry-Benrath-Schule gewinnt den Schülerwettbewerb
- 27 Nachwuchssicherung im Fokus
- Erfolgreiches GaLaBau-Forum Südhessen

GaLaBau intern

- FLL: Gehölzpflanzungen im besiedelten Bereich 29
- 29 FLL: Gütebestimmungen für Stauden
- 29 FLL: Spielen im Freiraum
- **3**0 Baden-Würtemberg: Schaugärten bei Frühjahrsmessen

Unternehmen & Produkte

34 Neues bei der demopark + demogolf in Eisenach

Marketing

39 Sommer-Highlights

Rubriken

- 21 Kurz notiert
- 28 Termine
- 29 Steuertermine Juni 2013
- 33 Personen

Diese Ausgabe enthält die Beilagen: AS-Motor Beteiligungs-GmbH, BAMAKA AG, E.U.R.O. Tec GmbH, Inter Rubber GmbH, Thijencamp Trading B.V., Traco GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

I Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. I Verantwortlich Dr. Hermann Kurth | Redaktion Bettina Holleczek (BGL) | Verlag GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0. Fax 7707-77 **I** E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de **I Anzeigen** signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de I Anzeigenleitung Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Patrick Horvat, Telefon 0221 92555-15, E-Mail p.horvat@ signum-kom.de | Gestaltung Jessica Willen | Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin Seit 1. November 2012 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

7

Ausgezeichnete GaLaBau-Betriebe

Beim BGL-Empfang am Vorabend der igs-Eröffnung wurden Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaues für ihre besonderen Leistungen bei Bau und Pflege der internationalen gartenschau hamburg 2013 ausgezeichnet.



18

Bekenntnis zu mehr urbanem Grün

Bei der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis90/Die Grünen lenkten die Landschaftsgärtner den Blick der Politiker auf die wichtigen Themen Stadtentwicklung, Steuern und Forschung.



21

Dipel ES als Biozid zugelassen

Endlich gibt es einen rechtssicheren Zulassungsbescheid für das Biozid Dipel ES. Damit können Baumpflegebetriebe den Eichenprozessionsspinner wirksam bekämpfen.



Nachwuchs arbeitet auf hohem Niveau

Beim Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner in Nordrhein-Westfalen gingen 101 Zweierteams an den Start. Dabei bestätigte sich die hohe Ausbildungsqualität in den Unternehmen.



31

Highlights für den Sommer

Jetzt wird es wieder warm und wir haben zum Sommerwetter die passende Kleidung und Accessoires! Setzen Sie Ihre Mitarbeiter in Szene mit bequemer Kleidung und funktionaler Ausrüstung, die sich sehen lassen kann.



Offizielle Eröffnung der igs 2013 (v.l.): Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz, Bundespräsident Joachim Gauck, die Altländer Blütenkönigin Theresa Dicks, igs-Geschäftsführer Heiner Baumgarten und die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Carola Veit. Foto: igs 2013/Andreas Bock



Leinen los für die Weltreise

Bundespräsident Joachim Gauck eröffnete die igs 2013

Die Reise "In 80 Gärten um die Welt" ist gestartet: Bundespräsident Joachim Gauck eröffnete am 26. April 2013 im Rahmen einer Open-Air-Gala die internationale gartenschau hamburg 2013 (igs). Rund 1.500 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren dabei – und begeistert von der Show, in der über hundert Künstler das Motto der Gartenschau szenisch inszenierten. Hier einige Statements von der Eröffnungsfeier:

Bundespräsident und igs-Schirmherr Joachim Gauck:

"Eine solch große Gartenschau kann auch ein Anstoß sein, um das soziale Zusammenwachsen einer Stadt, einer Region zu fördern. Ganz konkret haben Sie hier in Hamburg mit der Internationalen Bauausstellung und der Gartenschau den Sprung über die Elbe gewagt. Ich hoffe, dass diese Verbindung nachhaltig gestärkt wird. Welch ein stolzes Motto "In 80 Gärten um die Welt"! Es erinnert daran, dass es Gärten gibt,

seit Menschen sesshaft wurden.
Sie haben ursprünglichen Bewuchs
gerodet und gekappt, sie haben
gepflanzt und gehegt – anfangs
vielleicht mehr aus Notwendigkeit, aber heute meist, um mit
Heckenschere und Pflanzkübel
ihre jeweiligen Vorstellungen von
Glück, Schönheit und Ordnung
in der Natur zu verwirklichen.
Insofern sind Gärten nicht nur
Zeugnisse der unterschiedlichen
Kulturen. Sie sind auch ganz allgemein Zeugnisse einmal unseres
menschlichen Behauptungswillens

gegen die wilde, die unberührte Natur, zum anderen unserer Sehnsucht nach Aufgehoben sein und Geborgenheit in der Natur."

Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Olaf Scholz: "Die igs in Wilhelmsburg ist die erste Gartenschau bei uns nach 40 Jahren. Sie setzt Maßstäbe in der grünen Stadtentwicklung, wird das Gesicht Hamburgs verändern und unsere schöne Stadt noch ein wenig lebenswerter machen." Er betonte die große Gartenschau-

tradition Hamburgs, in der bereits zum achten Mal eine internationale Gartenschau ausgetragen wird.

Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau:

"Trotz der schwierigen Wetterverhältnisse der letzten Zeit haben alle Fachrichtungen des Gartenbaus die Herausforderungen angenommen und alles gegeben, um den Besuchern einen blühenden Start zu präsentieren."

igs-Geschäftsführer Heiner
Baumgarten: "Die größten
Herausforderungen waren die
Formulierung zukunftsfähiger
Inhalte eines Parks für das 21. Jahrhundert. Insbesondere das Thema
"ParkSport", aber auch gesellschaftlich wichtige Themen wie
Fairer Handel oder Interkulturalität
wurden in das Konzept integriert."

① www.igs-hamburg.de



COMPO EXPERT

80 Gärten – eine Auswahl



Blaue Fata Morgana



Gärtnern auf dem Mars



Garten Alveolus



Düngung

Bodenverbesserung

Pflanzenschutz

Wachstumsregulation

Wetting Agent

Vitalisierund



Für die Vitalisierung und Erhöhung der Stresstoleranz von Greens, Abschlägen und Fairways haben sich die Flüssigdünger aus der Vitanica®-Linie bestens bewährt.

Besuchen Sie uns auf der demopark! Eisenach, 23.–25.06.13

Stand GH-29

Vitanica® Si auf Basis von Meeresalgenextrakt und zellstärkendem Silicium fördert die Hitzeund Trockentoleranz von Gräsern während der

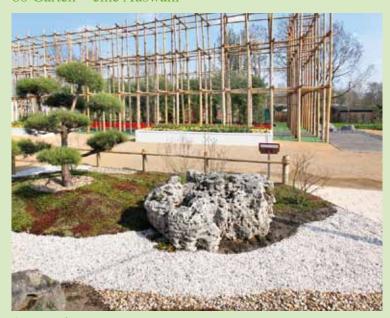
COMPO EXPERT ist durch jahrzehntelange Forschung der erfahrene und kompetente Partner für die anspruchsvolle Düngung und Pflege von Golfrasen.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie in unseren Informationsbroschüren oder unter

www.compo-expert.de



80 Gärten – eine Auswahl



Garten Bamboom Town



Garten Fitte Kids





Garten Chien-Tung Orakel



Garten Tausendundeine Nacht



Im Reinen Land der Buddhas



Welt der Religionen

Fotos (9): igs 2013/Andreas Bock



Ausgezeichnet mit dem BGL-Preis 2013: Wiese und Suhr Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Hamburg. V.l.: Bärbel Kleiner, Jan-Peter Suhr, Rolf Suhr, BGL-Präsident August Forster und die Moderatorin Anja Würzberg.



Ausgezeichnet mit dem Ehrenpreis der Freien und Hansestadt Hamburg: BFW Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Hamburg. V.l.: Stefan Matold, Thomas Wilkens, Jutta Blankau und Anja Würzberg.

Start der internationalen gartenschau hamburg 2013

Auszeichnungen für Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues

"Die internationale gartenschau hamburg wird nicht nur mit ihrer Blütenpracht die Gäste in ihren Bann ziehen. Sie ist gleichzeitig eine Leistungsschau der Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus. Ich gratuliere besonders den Unternehmen, die wir heute für besonders herausragende Leistungen auszeichnen." Dies erklärte der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau e. V., August Forster, bei der Auszeichnung von Landschaftsgärtnern, die sich bei der Realisierung der internationalen gartenschau hamburg (igs 2013) besonders verdient gemacht haben.

Die Preise wurden am Vorabend der igs-Eröffnung bei einem Empfang verliehen, der vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), der internationalen gartenschau hamburg 2013 gmbh und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) ausgerichtet wurde.

Über 450 Gäste ehrten die Preisträger

Über 450 Gäste waren der Einladung zum "Vorabendempfang" gefolgt. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sie die Möglichkeit, das Gartenschau-Gelände zunächst mit einer exklusiven Fahrt in der Monorailbahn zu erkunden. Anschließend führte die NDR-Moderatorin Anja Würzberg kurzweilig durch die Preisverleihung im Restaurant "Welt der Häfen".

Osbahr GmbH erhält Ehrenpreis des BMELV

Über den Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher-

schutz (BMELV) für die beste Leistung im Bereich landschaftsgärtnerischer Bauwettbewerb freute sich die Osbahr GmbH Garten- und Landschaftsbau. Das Unternehmen aus Uetersen bei Hamburg hat nach dem Urteil der Jury die umfangreichen bau- und vegetationstechnischen Arbeiten auf dem Gelände der igs 2013 hervorragend ausgeführt. Besonders hervorgehoben wurde die Verarbeitung von Bodenbelägen und Holzarbeiten in der Welt der Religionen sowie Pflanz- und Pflegearbeiten am Wasserwerk.

Ehrenpreis der Freien und Hansestadt Hamburg für BFW

Für hervorragende gärtnerische Tätigkeiten in den Kulturlandschaften auf dem igs-Gelände wurde die BFW Garten- und Landschaftsbau GmbH, Hamburg, mit dem Ehrenpreis der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg prämiert. Die Jury honorierte damit die Arbeiten mit Grün in den Beteiligungsgärten in der Welt der Kulturen, die mit viel

Anzeiae



All in One

über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/15 Modelle. Eigengewicht 590 – 1.750 kg, Hubkraft von 350 – 1.400 kg, Zusatzhydraulik 23 – 70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: **1**06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH www.avanttecno.de





Auszeichnungen für Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues



Gleich doppelt ausgezeichnet wurde die Osbahr GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Uetersen. Entgegengenommen wurden die Preise von Lutze von Wurmb, Geschäftsführer der Osbahr GmbH. Links: Dr. Ingo Braune, BMELV. Rechts: Hanns-Jürgen Redeker, BGL.



Freuen sich über eine gelungene Veranstaltung: BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (l.) und DBG-Geschäftsführer Jochen Sandner (r.).



Anzeige

Front-Ausleger DUA 700/800

Jedes Jahr müssen an unseren Verkehrswegen zig Kilometer Bankette gepflegt, Hecken geschnitten und Böschungen gemäht werden. Die Kombination mit Geräten für die unterschiedlichen Einsatzgebiete macht unsere stabilen Ausleger so begehrt, dass sie Sommer wie







Mit den Front-Auslegern DUA 700/800 erweitern Sie die Einsatzmöglichkeiten Ihrer Maschinen um ein Vielfaches.

Technik für Landschaftspflege und Landwirtschaft

Gerhard Dücker GmbH & Co. KG 48703 Stadtlohn • Wendfeld 9 Tel. (0 25 63) 93 92-0 • Fax 93 92 90 info@duecker.de • www.duecker.de

Wir stellen aus: **demo**park**2013**, Eisenach, 23.-25. Juni, Stand E-529

Die Preisträger und ihre Laudatoren: V.l.: Stefan Matold (BFW), René Hatje (Osbahr GmbH), Thomas Wilkens (BFW), Aenne von Wurmb, Lutze von Wurmb (Osbahr GmbH), Rolf Suhr, Jan-Peter Suhr, Bärbel Kleiner (Wiese und Suhr Garten- und Landschaftsbau GmbH), Heiner Baumgarten (igs gmbh), August Forster (BGL), Hanns-Jürgen Redeker (BGL), Jutta Blankau (Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg), Dr. Ingo Braune (BMELV), Anja Würzberg (Moderatorin).



BGL-Präsident August Forster begrüßte die Gäste des Empfangs am Vorabend der igs-Eröffnung.

andschaft Bauen & Gestalten 06/2013

Verständnis, Umweltbewusstsein und Liebe zum Detail ausgeführt wurden. Zudem bewies die Firma hohe soziale Kompetenz und eine starke Identifikation mit "ihrem" Stadtteil Wilhelmsburg. Den Ehrenpreis überreichte die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, Jutta Blankau.

Osbahr GmbH erhält auch Große Goldmedaille der DBG

Gleich doppelt ausgezeichnet wurde die Osbahr GmbH Garten- und Landschaftsbau. Sie konnte auch die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) mit ihren Leistungen überzeugen. Hanns-Jürgen Redeker, BGL, überreichte die Große Goldmedaille der DBG an Lutze von Wurmb, Geschäftsführer der Osbahr GmbH, für die herausragenden Leistungen bei der Organisation und Ausführung der Arbeiten in allen beauftragten Gewerken.

Wiese und Suhr mit BGL-Preis 2013 ausgezeichnet

Über den BGL-Preis 2013 des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. freute sich die Wiese und Suhr Landschaftsbau GmbH. BGL-Präsident Forster überreichte die Auszeichnung an die Hamburger Landschaftsgärtner und würdigte damit die vorbildlichen, nachhaltigen Bauleistungen des Unternehmens bei der Modellierung und Herstellung der Rasenanlagen am Wasserwerk sowie der Herstellung der Treppenanlagen am Reiherstieg. Sie wurden trotz schwierigem Baugrund auf höchstem technischem Niveau ausgeführt.

Eine unabhängige Fachkommission hatte zuvor die Leistungen der Garten- und Landschaftsbauunternehmen im Rahmen eines landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerbs bewertet und über die Vergabe der Auszeichnungen entschieden.

Große Kollegialität ausgezeichnet

Über einen besonderen Ehrenpreis freuten sich René Hatje von
der Osbahr GmbH Garten- und
Landschaftsbau und Stefan Matold
von der BFW Garten- und Landschaftsbau GmbH. Sie wurden
vom igs-Geschäftsführer Heiner
Baumgarten und Werner Preuß für
ihre große Kollegialität mit dem
Goldenen Spaten in Form zweier
hochwertiger Markenspaten geehrt.

www.igs-hamburg.de

Über 450 Gäste des Vorabendempfangs ehrten die Preisträger.

Anzeige

Reinigungstechnik · Kommunaltechnik







Der Multicar M31 hat mit kompakten Abmessungen viel zu bieten: hohe Funktionalität, leistungsstarke Ausrüstung und viel Komfort. Das ergonomische DEKRA-geprüfte Space-Frame-Fahrerhaus sorgt für mehr Raum, mehr Sicht, mehr Sicherheit. Dank robuster Bauweise und modularem Fahrzeugkonzept bringen Sie Wirtschaftlichkeit flexibel auf die Straße!

Entdecken Sie wirtschaftliche Perspektiven unter www.hako.com/demopark







Auszeichnungen für Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues



Sehr beliebt war die Fahrt mit der Monorailbahn.



BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth im Gespräch mit der Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, Jutta Blankau.



Die "Akustischen Vier" verkürzten die Wartezeit auf die Monorailbahn.



Für ihre Kollegialität ausgezeichnet: Stefan Matold (BFW) und René Hatje (Osbahr GmbH), mit igs-Geschäftsführer Heiner Baumgarten und Werner Preuß (v.l.).





BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (r.) im Gespräch mit dem NDR und igs-Kultgärtner John Langley (M.). Fotos (12): BGL

Bewerbungsschrift zur BUGA Mannheim 2023

"Mannheim verbindet": Das Konzept überzeugt

"Mannheim verbindet" – so lautet das Motto der Mannheimer Bundesgartenschaubewerbung. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz übergab jetzt in den Reiss-Engelhorn Museen die Bewerbungsschrift gemeinsam mit Sarah Hecken, der deutschen Eiskunstlaufmeisterin aus Mannheim und BUGA Botschafterin, an die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG).

August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, Jochen Sandner, Geschäftsführer der DBG, und Stefan Lechner, Leiter der dortigen Projektabteilung, nahmen die Bewerbungsschrift entgegen.

"Mannheim verbindet Menschen, Kulturen, Stadt, Natur und Ingenieurideen. Die Idee zur Bewerbung um die Bundesgartenschau wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern zu Beginn unseres Konversionsprozesses vorgetragen, und wir haben diese Idee gerne aufgegriffen. Wir möchten einen Grüngürtel durch die gesamte Stadt entwickeln, und die Bundesgartenschau ist ein wesentlicher Baustein dafür", so der Oberbürgermeister.

Auch August Forster ist der BUGA in Mannheim gegenüber positiv eingestellt: "Ich bin zuversichtlich, dass Mannheim mit seiner Bewerbung ein hervorragendes Konzept für die Bundesgartenschau bietet und überzeugt davon, dass die BUGA 2023 eine Aufwertung für die ganze Stadt auslösen wird."

Jochen Sandner ist die Beteiligung der Mannheimer an ihrer BUGA besonders wichtig: "Ich finde es sehr positiv, dass in Mannheim ein Diskussionsprozess stattgefunden hat, in dem Fragen beantwortet und Informationen konkretisiert werden konnten. Für das Konzept besteht nun ein breiter Konsens in Politik und Bürgerschaft. Wir werden die Bewerbung

jetzt aus fachlicher Sicht sorgfältig prüfen."

Auf 66 Seiten wird in der Bewerbungsschrift erläutert, wie Mannheim sich für die BUGA positionieren will. Grundlagen sind die Machbarkeitsstudie des Büro sinai Freiraumplanung und Projektsteuerung GmbH, Berlin, sowie ein in einer Arbeitsgruppe des Gemeinderates erarbeitetes 10-Punkte-Papier.

Insgesamt sind für die Entwicklung des BUGA-Geländes in Mannheim Investitionskosten in Höhe von 105,5 Millionen Euro veranschlagt, wobei derzeit mit Landeszuschüssen in Höhe von etwa 40 Millionen Euro gerechnet wird. Wollte man jedoch beispielsweise das Spinelli-Areal ohne Bundesgartenschau entwickeln, so fielen Erwerbs-, Erschließungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 48 Millionen Euro an. Daneben wäre der Grünzug zu entwickeln. "Eine Bundesgartenschau führt immer auch dazu, dass weitere Investitionen angestoßen werden und Zuschüsse mobilisiert werden können", erläutert Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Das Kerngebiet der BUGA
Mannheim 2023 erstreckt sich
auf 55 Hektar zwischen den
Stadtteilen Käfertal im Norden
und Feudenheim im Süden/Osten.
Teilbereiche der ehemaligen
Spinelli-Kaserne und der Feudenheimer Au sowie der so genannte
"Panoramapark" am vormaligen
Ufer der Neckarschleife werden zur
umzäunten und eintrittspflichtigen
Bühne der BUGA Mannheim 2023.

Auch in die weiteren Planungen



Nun ist sie überreicht, die Bewerbungsschrift zur BUGA 2023, v.l.:
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Bürgermeister Lothar Quast (halb verdeckt),
Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat,
Eiskunstläuferin Sarah Hecken, Carsten Südmersen, Fraktionsvorsitzender der
CDU-Fraktion im Gemeinderat, August Forster, BGL-Präsident und Vorsitzender
der Gesellschafterversammlung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft
mbH (DBG), Stephan Lechner, Leiter der Projektabteilung der DBG, Bürgermeister
Michael Grötsch, Bürgermeisterin Felicitas Kubala, Bürgermeisterin Dr. Ulrike
Freundlieb und Erster Bürgermeister Christian Specht.

zur BUGA sollen die Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Derzeit werden vier Planungsgruppen gebildet, die an den Grundlagen für den Wettbewerb zum Grünzug mitarbeiten.

i Die Bewerbungsschrift ist unter www.mannheim.de abrufbar.



Umfrage ergibt: Grünflächen reduzieren Stress und Sorgen

Da es weltweit immer mehr Menschen in Großstädte zieht, wird zunehmend weniger Zeit in Wäldern und Parks verbracht. Laut der Ergebnisse des Global Green Space Reports, einer Studie der Husqvarna Group, die in neun Ländern durchgeführt wurde, sind 36 Prozent der Befragten unzufrieden damit, wie häufig und lange sie Zeit in Grünanlagen verbringen. Rund 50 Prozent der Befragten glauben sogar, dass Zeit im Grünen zum Pflichtprogramm in Schule gehören sollte.

Die Husqvarna Group, der weltweit größte Hersteller von Motorgeräten für Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Garten, hat in neun Ländern eine Studie durchgeführt, um herauszufinden, welchen Bezug Menschen zu Wäldern, Parkanlagen und Gärten haben. Die Ergebnisse der Studie sind im Global Green Space Report 2013 zusammengefasst. Befragt wurden insgesamt 4.500 Personen in Deutschland,

Anzeige



nis finden Sie unter:

www.panewoo.de

Schweden, China, Russland, USA, Kanada, Australien, Polen und Frankreich. In Deutschland nahmen 530 Menschen an der Umfrage teil.

Grünflächen wichtiger als Geld und Religion

Die Überzeugung, dass Grünflächen wie Wälder, Parkanlagen

 WAS UNS GLÜCKLICH MACHT – TOP 5
 **

 Familie
 81 (84)

 Natur
 69 (61)

 Pflanzen und Grünflächen
 35 (44)

 Sex
 33 (32)

 Geld
 29 (30)

 IXI-WELTWEIT

Welche der folgenden Aspekte tragen Ihrer Meinung nach zu Zufriedenheit und Wohlbefinden einer Person bei?

und Gärten sich positiv auf das Wohlbefinden auswirken, teilen 91 Prozent der Befragten unabhängig von ihrer Herkunft. 81 Prozent glauben sogar, dass Grünflächen Stress und Sorgen reduzieren. Laut den Umfrageergebnissen sind Aufenthalte im Grünen sogar wichtiger für das Wohlbefinden als Beruf, Sexualleben, Geld oder Religion. Einzig die familiäre Situation hat für die Befragten einen größeren Einfluss auf das Wohlbefinden als die Zeit im Freien – so auch für 81 Prozent der befragten Deutschen.

Chinesen zieht es ins Grüne

Doch obwohl unter den Befragten Einigkeit über den positiven Einfluss von Grünflächen herrscht, zieht es weltweit immer weniger Menschen hinaus ins Grüne.
Insgesamt verbringen in sechs
von neun Ländern die Menschen
weniger Zeit in Wäldern und Parks
als noch vor fünf Jahren. Dabei
gibt es zwischen den einzelnen
Ländern beträchtliche Unterschiede: Während beispielsweise
in Russland die Dauer von Aufenthalten im Grünen in den ver-

BEEINDRUCKEND	E GÄRTEN
-TOP 5	9,
1 Obstgehölze	56 (52)
2 Kräutergärten	49 (35)
3 Pflanzen	45 (40)
4 Gemüse	45 (41)
5 Blumen	41 (52)
	(X) = WELTWEIT

Welcher der folgenden Aspekte beeindruckt sie besonders an Gärten?

gangenen fünf Jahren am stärksten abgenommen hat, verbringen die Befragten in China mehr Zeit in Wäldern, Parkanlagen und Gärten. In Deutschland hat sich bei über der Hälfte der Umfrageteilnehmer in den letzten fünf Jahren nichts verändert an der Aufenthaltsdauer in Grünflächen.

Weite Wege und hohe Arbeitsbelastung hindern am Gang ins Grüne

Die Ursachen dafür, dass die Anzahl der Aufenthalte im Grünen in den vergangenen fünf Jahren stark gesunken ist, sind in erster Linie die große Entfernung zu Grünanlagen, dicht gefolgt von Zeitmangel aufgrund der langen Arbeitszeiten. Als dritthäufigsten TRAGT SEHR STARK

21% TRÄGT BEI

5% TRAGT WENIG BEI

2% WEISS NICHT

Grund nannten die Befragten den fehlenden Zugang zu einem Auto. Fast ein Drittel der Deutschen gibt als Grund die hohe Arbeitsbelastung

Die Kluft der Generationen

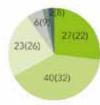
Eine Gruppe, die in der Studie besonders heraussticht, sind Eltern mit Kindern unter acht Jahren. Sie verbringen – unabhängig vom Herkunftsland – im Vergleich zu anderen Gruppen mit Abstand die meiste Zeit in Wäldern und Parks. Dennoch geben 65 Prozent aller befragten Eltern an, dass ihre eigenen Kinder deutlich weniger Zeit im Wald verbringen als sie selbst in ihrer Kindheit. Laut der Studie sind rund 52 Prozent der Eltern in den letzten drei Monaten nie oder nur einmal mit ihren Kindern in den Wald gegangen.

Diese "Kluft der Generation" wird noch deutlicher, wenn man die Anzahl der Parkbesuche näher betrachtet: 55 Prozent der befragten Eltern geben an, dass ihre Kinder weniger Zeit in Parks verbringen als sie selbst in ihrer Kindheit und rund 35 Prozent gehen mit ihren Kindern nie oder sehr selten in den Park.

Gleichzeitig ist die große
Mehrheit aller Befragten (76 Prozent) jedoch der Ansicht, dass
Kinder deutlich mehr Zeit im
Grünen verbringen sollten. Das
wünschen sich auch zwei Drittel
der Deutschen, wobei die Hälfte
aller befragten Deutschen mit ihren
Kindern höchstens einmal pro
Quartal oder gar nicht in öffentliche
Parks geht.

GRÜNFLÄCHEN ALS HEILMITTEL FÜR DIE GESELLSCHAFT %

Wie effektiv sind Ihrer Meinung nach Grünflächen als Heilmittel gegen Folgendes:



KONZENTRATIONS-STÖRUNGEN



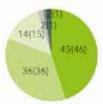
SOZIALE VEREINSAMUNG



UMWELT-VERSCHMUTZUNG



VERBRECHEN S



STRESS UND/ODER SORGEN

Der beste Weg, um mehr Zeit im Grünen zu verbringen

Rund 68 Prozent der polnischen Befragten erachten es als sinnvoll, zusätzliche Schulstunden in den Stundenplan aufzunehmen, in denen Schülerinnen und Schüler Zeit im Freien verbringen. In Frankreich dagegen sind die Befragten der Meinung, dass hier die Verantwortung der Politiker gefragt ist. Und in den USA denken die Befragten, dass es das Engagement jedes Einzelnen bedarf, wenn mehr Zugang zur

Natur geschaffen werden soll. Rund 42 Prozent der Deutschen sind der Meinung, dass die Zivilgesellschaft dafür verantwortlich ist, den Zugang zu Grünflächen zu gewährleisten.

Im Allgemeinen gibt es in allen Ländern den großen Wunsch, Zeit, Wissen und Geld zu investieren, um die Anzahl der allgemein zugänglichen Grünflächen zu erhöhen. Auch hier ist der Wunsch bei Eltern kleiner Kinder am stärksten: 62 Prozent der befragten Eltern sind bereit, einen Teil ihrer Freizeit in die Erhaltung von Grünflächen zu investieren, 39 Prozent würden ihr Wissen einbringen und 35 Prozent würden Geld spenden, um eine grünere Umwelt zu schaffen. 49 Prozent aller deutschen Befragten würden für die Pflege öffentlicher Grünflächen ihre Freizeit aufbringen.

Insgesamt wurden im Rahmen des Global Green Space Report 4.676 Interviews in neun Ländern durchgeführt, davon 530 in Deutschland.

i www.greenspacereport.com



Anzeige

Das Telefonbuch

Alles in einem

Wer hier mit seiner Werbung drin ist, ist besser dran.

Finden von A bis Z. Das Telefonbuch: Inserieren Sie dort, wo Sie von allen gut gefunden werden: Bekanntheitsgrad 96 %, über 50,90 Mio. regelmäßige Nutzer und jede Menge Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige.

Anzeige rein, Umsatz rauf!





Ein Service Ihrer Verlage Das Telefonbuch

Forster: "Stadtgrün ist ein 'vergessenes' Thema"

Nach Ansicht des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) spielt städtisches Grün in der politischen Debatte über nachhaltige Stadtentwicklung eine viel zu geringe Rolle.

"Stadtgrün ist ein von der Politik ,vergessenes' Thema. Das zeigte sich auch beim Kongress des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Innenstadtentwicklung. Urbanes Grün ist dort kein Thema und steht im wahrsten Sinne des Wortes nicht auf dem Programm der Veranstaltung", kritisierte BGL-Präsident August Forster und forderte, "dem Einsatz von Grün in Städten und Gemeinden nicht länger eine klägliche Nebenrolle einzuräumen".

Der BGL-Präsident betonte, dass urbanes Grün einen erheblichen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen in der Stadtentwicklung leiste. "Stadtgrün ist ein Zugpferd für die Belebung der Innenstädte. Grüne Plätze, Parks und Grünflächen sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität. Innenstädte, die einzig durch ein großes graues Einkaufszentrum glänzen, werden im Wettbewerb auf Dauer nicht strahlen können. Die Kommunen wären gut beraten, durch bauliche Anpassungen und

eine integrierte Freiraum- und Grünplanung ihre Zentren attraktiv weiterzuentwickeln", teilte Forster weiter mit. Dazu können die Städte und Gemeinden etwa ihre Möglichkeiten im Rahmen der Gestaltungssatzung nutzen, schlug Forster vor.

Der BGL-Präsident machte den Nutzen von Stadtgrün deutlich. Niemand bestreite, dass Städte mit viel Grün "Anziehungspunkte sind, die für mehr Lebensqualität sorgen. Es ist aber erstaunlich, wie wenig dies bei der Neugestaltung von Plätzen und öffentlichen Räumen berücksichtigt wird", kritisierte Forster. Statt Bäume setzten sich die Kommunen "lieber mit Skulpturen und Lichtinstallationen kleine Denkmäler". Dabei zahle sich mehr Stadtgrün gleich mehrfach aus - als Standortfaktor bei der Ansiedlung von Unternehmen, bei der Abmilderung der klimatischen Veränderungen in den Städten und der Wertsteigerung von Immobilien. "Die Politik muss endlich den Perspektivwechsel schaffen und Stadtgrün nicht immer nur durch die Brille des Kämmerers betrachten", forderte Forster abschließend. Im Gegensatz zu betonierten und versiegelten Flächen schaffe urbanes Grün einen ökonomischen Nutzen.

"Baum des Jahres" an Agrarausschuss übergeben

Bund deutscher Baumschulen fordert eine "Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung"

Anlässlich der Übergabe des "Baumes des Jahres" (Wildapfel – Malus sylvestris) an den Agrarausschuss des Deutschen Bundestages richtete Helmut Selders, Präsident des Bundes deutscher Baumschulen e. V. (BdB), die Forderung nach einer

"Nationalen Strategie für grüne Stadtentwicklung" an die mehr als 30 Bundestagsabgeordneten.

Ebenso forderte Selders angesichts der schwierigen Witterungsverläufe die Möglichkeit zur Bildung von steuerfreien Rücklagen für die Betriebe, um solche Ereig-

nisse finanziell besser abfedern zu können.

"Der Klimawandel und die von der Politik forcierte innerstädtische, bauliche Verdichtung zwingen die Städte dazu, eine planvolle grüne Stadtentwicklung voranzutreiben", argumentierte Selders. "Damit die Kommunen diese gewaltige Herausforderung stemmen können, brauchen wir eine gemeinsame Anstrengung des Bundes, der Länder und der Gemeinden in einer "Nationalen Strategie zur grünen Stadtentwicklung"."

Ein solcher Ansatz reiche von der Gehölz- und Standortforschung bis hin zur richtigen Planung und Umsetzung von Grünflächen. Die Entwicklung des Stadtgrüns in den nächsten Jahrzehnten werde über das Wohl und Wehe der Stadtbevölkerung entscheiden. "Dabei geht es nicht nur um das

Wohlfühlen in der Stadt, sondern eindeutig auch um gesundheitliche Aspekte für die Stadtbewohner", so Selders weiter.

Selders nutzte zudem die Gelegenheit, um ein weiteres Anliegen der Baumschulen an die Politik zu richten. So zwingen die unvorhergesehenen Extremwinter der letzten Jahre, aber auch die Gefahr des Auftretens von Quarantäneschädigern die Betriebe dazu, finanzielle Reserven aufzubauen, um solchen unvorhergesehenen Ereignissen entgegenwirken zu können. "Wir fordern, dass die Betriebe eine steuerfreie Rücklage bilden können, die im Eventualfall eingesetzt werden kann", so Selders. "Dies sei der richtige Weg, um den Betrieben eine finanzielle Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen."

i) www. baum-des-jahres.de



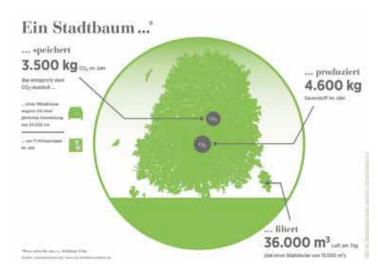
BGL: Bei Investitionsentscheidungen Stadtgrün mehr berücksichtigen

"Der Nutzwert von Bäumen und ihre ästhetische Bedeutung in Städten werden unterschätzt. Bäume und Sträucher sind heute eine Selbstverständlichkeit, aber ihre Leistung und ihr Mehrwert für das Klima ist den meisten Politikern und Stadtbewohnern gerade in großen Städten gar nicht bewusst", erklärte der Präsident des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), August Forster, anlässlich des internationalen Tages des Baumes am 25. April 2013.

Einige Kommunen würden den jährlich wiederkehrenden Tag zu Baumpflanzaktionen nutzen, um damit den Wert des Baumes wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. "Der überwiegende Teil der Kommunen kommt aber über Lippenbekenntnisse zur Bedeutung von Bäumen nicht hinaus. Das zeigt, wie wenig Städte und Gemeinden sich mit dem Thema Stadtgrün beschäftigen und wie niedrig der Stellenwert von urbanem Grün in den Rathäusern ist", kritisierte Forster.

Dabei seien Bäume und Sträucher ein elementarer Bestandteil für ein besseres Stadtklima: "Bäume reduzieren die Feinstaubbelastung, bauen Kohlendioxid ab und sind der zentrale Sauerstoff-Anzeige produzent." Eine 60-jährige Eiche in einem Stadtpark speichert 3.500 kg CO₂ im Jahr, das entspricht laut Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (www.biodiversity.de) dem CO₂-Ausstoß eines Mittelklassewagens mit einer jährlichen Fahrleistung von 24.000 km.

"Neben den Wirkungen für das Stadtklima erhöhen Bäume und Stadtgrün die Attraktivität von Stadtquartieren und schaffen ökonomisch und kulturell einen Mehrwert", betonte Peter Menke, Vorsitzender des Vorstands der unter anderem vom BGL getragenen Stiftung "Die Grüne Stadt". "Investitionen in Asphalt und Beton mögen bisweilen unausweichlich sein, aber Asphalt und Beton atmen nicht. Grün dage-



"Bäume reduzieren die Feinstaubbelastung, bauen Kohlendioxid ab und sind der zentrale Sauerstoffproduzent." Darauf wies BGL-Präsident August Forster am Tag des Baumes hin.

Grafik: BGL

gen sorgt für Leben. Darüber müssen sich die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung bei Investitionsentscheidungen wieder bewusst werden", sagte Forster und erinnerte an die Intention des Tags des Baumes.

Der internationale Tag des Baumes wurde am 28. November 1951 von den Vereinten Nationen beschlossen. Ziel der UN war es, "dass sich alle Menschen sowohl des ästhetischen und physiologischen, als auch des wirtschaftlichen Wertes des Baumes bewusst werden". In Deutschland wurde der Tag erstmals 1952 gefeiert. Zu diesem Anlass pflanzte Theodor Heuss damals einen Ahornbaum im Bonner Hofgarten. Seitdem wird in Deutschland jedes Jahr am 25. April bundesweit mit Baumpflanzaktionen auf die grünen Riesen aufmerksam gemacht.





Zur IPM Essen 2013 kamen 57.743 Fachbesucher aus 103 Ländern. Dabei stieg vor allem das Interesse aus dem asiatischen Raum. Der Messebeirat hat nun die Weichen für die nächste Messe gestellt, die vom 28. bis 31. Januar 2014 stattfindet.

Vom 28. bis 31. Januar 2014 Internationaler Messebeirat stellt Weichen für IPM Essen 2014

Messe Essen wird zum weltweiten Marktplatz

Der Beirat der Internationalen Pflanzenmesse Essen (IPM) hat in seiner jüngsten Sitzung den Rahmen für die nächste Ausgabe der Messe festgelegt. Erneut werden über 1.500 Aussteller vom 28. bis 31. Januar 2014 in der Messe Essen erwartet. Dabei wird sich die IPM Essen noch stärker international öffnen: Das erfolgreiche Gartenbauforum deckt erstmals nicht nur Länder Osteuropas

ab, sondern widmet sich unter dem neuen Namen "Internationales Gartenbauforum" Ländern aus der ganzen Welt. Den Anfang macht 2014 die Türkei. Experten werden in Vorträgen über Marktchancen und die wirtschaftliche Situation berichten.

Ebenso haben sich die Mitglieder des Beirats darauf verständigt, das gut besuchte Rahmenprogramm der IPM Essen unverändert fortzuführen. Daher können sich die Fachbesucher auch 2014 auf Highlights wie die Vorführungen von Stars der Floristikszene im FDF Creativ-Center, das Neuheitenschaufenster mit innovativen Züchtungen und Wettbewerbe wie den Colour your life-Award oder den IPM-Messecup freuen.

Zur letzten IPM Essen 2013 kamen 57.743 Fachbesucher aus 103 Ländern – diese hohe Internationalität war ein neuer Rekordwert. Dabei stieg vor allem das Interesse aus dem asiatischen Raum; aus 33 Ländern der Region (2012: 24) reisten die Besucher an. Besucher und Aussteller äußerten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Fachmesse; jeweils 92 Prozent kündigten an, dass sie auch bei der nächsten IPM Essen dabei sein werden.

i www.ipm-essen.de

Hecken Schneiden leicht gemacht!

> Schneiden > Zerkleinern > Räumen und Entsorgen

In einem Arbeitsgang!



postbus 20 | NL-6100 AA ECHT | Nederland T +31 (475) 48 70 21 | F +31 (475) 48 70 35 E info@dabekausen.com| www.heckenprofi.eu



vom 14. Juni bis zum 29. September 2013

Kooperation mit der Stadt Forst vereinbart

Wichtig für das Gelingen einer Gartenschau ist immer auch die optimale Vernetzung mit allen Förderern des "Grünen Gedankens". Auch für die Macher der Deutschen Rosenschau 2013 in Forst (Lausitz) ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen grünen Berufsständen sowie Förderern der Gartenkultur, die sich im Verein zur Förderung von Gartenschauen in Berlin und Brandenburg e.V. (VFG) zusammengeschlossen haben, eine Herzensangelegenheit.

So nutzten der Forster Bürgermeister Dr. Jürgen Goldschmidt und Silke Steiniger, in Forst zuständig für die Wirtschaftsförderung, die Mitgliederversammlung des VFG in Kleinmachnow zur Vorstellung des Konzepts der Deutschen Rosenschau. Unter dem Motto "100 Jahre Rosenträume an der Neiße" wird vom 14. Juni bis

zum 29. September 2013 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Ostdeutschen Rosengartens die Tradition der Deutschen Rosenschau wieder aufleben.

Nach der Diskussion der Vorschläge zur Unterstützung der Deutschen Rosenschau unterschrieben Dr. Jürgen Goldschmidt und der Vorsitzende des VFG, Carsten Henselek, eine Kooperationsvereinbarung. Ziel ist vor allem die Mitwirkung der VFG-Mitglieder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das gärtnerische Großereignis.

Die nächste VFG-Mitgliederversammlung soll im August im Forster Rosengarten stattfinden. Damit wird das große Interesse der Landschaftsarchitekten, Gärtner sowie Unterstützer der Gartenkultur an der Deutschen Rosenschau deutlich.



Der Forster Bürgermeister Dr. Jürgen Goldschmidt (l.) und Carsten Henselek, Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Gartenschauen in Berlin und Brandenburg e.V., haben eine Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung der diesjährigen Deutschen Rosenschau unterzeichnet.



Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie unser Angebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.







Landschaft Bauen & Gestalten 06/2013

Friedrich Ostendorf (r.) ist für den BGL ein wichtiger Ansprechpartner, denn er ist seit 2009 Bundestagsabgeordneter und agrarpolitischer Sprecher der Grünen sowie Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Josef Winkler, seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit 1990 Mitglied der Grünen, nahm sich Zeit, um mit dem BGL über Tendenzen der Nachfrage in der Wohnungswirtschaft nach GaLaBau-Leistungen zu diskutieren.



Ein deutliches Bekenntnis zu hochwertigem urbanen Grün gaben Dr. Robert Habeck und Rezzo Schlauch (v.l.). Dr. Robert Habeck ist Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume in Schleswig-Holstein. Von 2009 bis 2012 war er Vorsitzender der grünen Landtagsfraktion. Rezzo Schlauch hatte 2005 beschlossen, der Politik den Rücken zu kehren und in seinen Beruf als Rechtsanwalt zurückzukehren. Schlauch lebt nach wie vor in Stuttgart.

Landschaftsgärtner bei der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen

Stadtentwicklung, Steuern und Forschung diskutiert

Bei der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen, die vom 26. bis 28. April 2013 in Berlin stattfand, lenkte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) die Aufmerksamkeit der Politik auf die Branche und bot sich als kompetenter Ansprechpartner für die zahlreichen Delegierten an.

Da die Tagesordnung der Grünen mit über 2.600 Änderungsanträgen recht sperrig geraten war, nutzten viele Delegierte die Gelegenheit, sich mit den Landschaftsgärtnern an ihrem Ausstellungsstand über aktuelle Themenschwerpunkte auszutauschen. Konkret hatte der BGL die Themen "Stadtentwicklung nur mit hochwertigem Grün", "Steuerpolitik für den Mittelstand – keine Vermögenssteuer zu Lasten von KMU" und "Forschung für den Mittelstand – Landschaftsgärtner haben die besten Ideen" vorbereitet.

Für den BGL waren
Vizepräsident Carsten Henselek,
Hanns-Jürgen Redeker sowie
Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth und Referent Dr.
Michael Henze vor Ort. Für den
Fachverband Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Berlin und
Brandenburg e. V. war Justiziar
Manfred Gnoss Ansprechpartner.
Wie schon in der Vergangenheit
stellte der BGL-Stand mit seinen
verlockenden Angeboten einen
äußerst beliebten Treffpunkt dar.



BGL-Vizepräsident Carsten Henselek hat Cem Özdemir, dem Spitzenkandidaten der Grünen in Baden-Württemberg und Direktkandidaten im Wahlkreis Stuttgart für die kommende Bundestagswahl, die neue BGL-Broschüre "Zukunftsstrategien für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau" übergeben. Mehrere Quellen daraus verdeutlichen, dass grüne Lösungen für Städte und Quartiere verstärkt entwickelt und umgesetzt werden müssen. Insbesondere durch zielgerichtete Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit sollten die "benefits" einer grünen Stadt weitere Verbreitung finden, so Henselek. In diesem Zusammenhang ist es erfreulich, dass Özdemir das Erneuerbare Energien Gesetz als Motor der Energiewende begreift und weiterentwickeln möchte. Davon profitieren würden dann nicht nur das Klima, sondern auch mittelständische Unternehmen, die sich der Stromerzeugung durch Biogasanlagen annehmen.

Anzeige





Telefon 02742-6026 Telefax 02742-8211 www.ferdi-hombach.de







Reinhard Bütikofer (r.) ist maßgeblich an der Neufassung des grünen Grundsatzprogrammes beteiligt gewesen. Als Co-Vorsitzender der europäischen Grünen Partei ist Bütikofer auch interessiert an der Arbeit der European Landscape Contractors Association (ELCA). Manfred Gnoss vom Fachverband Berlin und Brandenburg fand in Bütikofer einen kompetenten Fachmann in der Frage der Bewertung von urbanem Grün als Motor für eine nachhaltige Stadtentwicklung.



Hanns-Jürgen Redeker diskutierte auch mit Cornelia Behm (l.), Annette Weinrich (2.v.l.) und Landschaftsgärtner Philipp Messmeier (2.v.r.) über die Berufsbildung im Garten- und Landschaftsbau. Dabei werden insbesondere die umfassenden Leistungsangebote des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus e. V. (AuGaLa) dargestellt, das sowohl die Zahl der Ausbildungsplätze als auch die Nachfrage nach diesen vergrößert hat.

Bündnis 90/Die Grünen haben auf ihrer Bundesdelegiertenkonferenz ihr Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2013 verabschiedet. Wie bereits die SPD distanzieren sich auch die Grünen endgültig von der Agenda 2010 und setzen mit massiven Steuererhöhungen auf Umverteilungen. Insbesondere mittelständische Unternehmen würden von der Umsetzung der Pläne drastisch getroffen. So gehört es zu den Kernforderungen der Grünen, mittelfristig wieder eine Vermögenssteuer zu erheben. Auch setzen sie sich für einen einheitlichen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro ein.



Die Experten für Garten und Landschaftsbau Rainer Kavermann, Hanns-Jürgen Redeker und Dr. Hermann J. Kurth (v.l.) vor dem markanten Ausstellungsstück des BGL, einer Bonsai-Eibe. Rainer Kavermann ist im BGL-Ausschuss Stadtentwicklung und seit 2011 in der Kreistagsfraktion Osnabrücker Land bei den Grünen tätig.



Hanns-Jürgen Redeker (r.) im Gespräch mit Christian Meyer, seit 19. Februar 2013 niedersächsischer Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Der Minister zeigte sich interessiert an Fragen zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier wünscht sich der Garten- und Landschaftsbau eine vereinfachte Genehmigung von Bauvorhaben von gewerblichen Betriebe im ländlichen Raum.



Als Bundestagsabgeordnete der Grünen ist Daniela Wagner, Sprecherin für Bau- und Wohnungspolitik der Grünen-Fraktion im Bundestag, mitverantwortlich für die Inhalte des Ausschusses für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung. Daher gibt es viele Anknüpfungspunkte mit der Grün- und Freiraumpolitik. Mit dem BGL ist sie übereinstimmend der Ansicht. dass Grün- und Freiräume die Stadtentwicklung und den Städtebau positiv prägen und zunehmend das Image von Städten und Gemeinden steigern.

Anzeige



Landesgartenschau Landau 2014

Dahlienkönigin gekrönt

Die Landesgartenschau Landau wird zukünftig von einer floralen Hoheit vertreten: Landaus Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer krönte die 23-jährige Magdalena Rehm auf dem Frühlingsball zur Dahlienkönigin. Sie soll dem größten rheinland-pfälzischen Ereignis des Jahres 2014 zusätzlichen Glanz und Aufmerksamkeit verschaffen.

Traditionell gehören Maskottchen zu Gartenschauen für Landau gilt dies nicht. Landesgartenschau-Geschäftsführer Matthias Schmauder wollte einen neuen Weg gehen und erinnerte sich an die Landauer Blumenkorsos mit ihren hunderttausend Dahlien. Kombiniert mit dem für die Region typischen Amt der Weinkönigin war die Vision klar: Eine Dahlienkönigin sollte es sein! Der Aufsichtsrat und der Freundeskreis der Landesgartenschau schlossen sich der Idee an und so wurden Vorstellungsgespräche geführt, in denen die Wahl auf die 23-jährige Magdalena Rehm aus Walsheim fiel - aus Landau waren keine Bewerbungen eingegangen.

Höhepunkt des Frühlingsballs

Die Krönungszeremonie bildete den Höhepunkt des Landauer Frühlingsballs. Der Ball wurde vom Freundeskreis der Landesgartenschau organisiert und hat die Landauer Bürger auf das Großereignis Landesgartenschau einstimmen. Darüber hinaus sollen



Die 23-jährige Magdalena Rehm (2.v.r.) wurde auf dem Frühlingsball der Landesgartenschau Landau zur Dahlienkönigin gekrönt. Sie soll dem großen rheinland-pfälzischen Ereignis des Jahres 2014 zusätzlichen Glanz und Aufmerksamkeit verschaffen.

die über den Eintritt akquirierten Gelder im Sinne der Freundeskreis-Satzung in die Landesgartenschau investiert werden. Oberbürgermeister Schlimmer betonte bei der Veranstaltung die Verbindung zwischen Landau und der Dahlie: "Schon in der Vergangenheit spielten Dahlien in Landau eine besondere Rolle. Das Amt der Dahlienkönigin knüpft an diese Vergangenheit an." Matthias Schmauder ist sich sicher, dass die Dahlienkönigin der Landesgartenschau besondere Aufmerksamkeit verschaffen wird: "Sie wird den Bekanntheitsgrad der Großveranstaltung steigern und ihr royalen Glanz verleihen."

Bei den Gästen bleibenden Eindruck hinterlassen

Magdalena Rehm sah man die Freude über die Ernennung zur Dahlienkönigin deutlich an. Mit maßgeschneidertem Kleid und blühender Krone erklärte sie ihre Ziele: "Als Dahlienkönigin möchte ich der Landesgartenschau ein Gesicht geben und sie bundesweit bekannt machen." Die Besucher des Frühlingsballs waren überwältigt von der neuen Landesgartenschau-Botschafterin. Insbesondere ihre Natürlichkeit und Authentizität hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Gästen.

www.lgs-landau.de, www.facebook.com/lgslandau

Vorverkauf gestartet

Der Dauerkartenvorverkauf der Landesgartenschau Landau hat begonnen. Bereits ein Jahr vor Eröffnung der größten rheinland-pfälzischen Veranstaltung des Jahres 2014 gibt es nun die Gelegenheit, sich den freien Zugang für die gesamte Gartenschauzeit zu sichern. Die Karten können im Landauer Büro für Tourismus oder vom heimischen Computer aus gekauft werden.

Bis zum 30. Dezember 2013 können die mit einem Foto personalisierten Landesgartenschau-Dauerkarten zum Vorteilspreis von 80 Euro erworben werden. Damit rechnet sich die Karte bereits nach dem sechsten Besuch.

Besitzer der Dauerkarte können die Landesgartenschau vom 17. April bis zum 19. Oktober 2014 so oft besuchen, wie sie wollen. Landesgartenschau-Marketingleiterin Karin Bommersheim ist von den Vorzügen überzeugt: "Mit der Dauerkarte eröffnet sich dem Besucher jeden Tag eine neue Welt - von prachtvollen Gartenanlagen über abwechslungsreiche Bühnenprogramme bis hin zu sportlichen Herausforderungen für Groß und Klein". Mit ihrer Vielfältigkeit ist die Dauerkarte auch ein ideales Geschenk, das für 186 Tage voller Freude und Abwechslung bürgt. Ihr attraktives Scheckkartenformat vermittelt einen hochwertigen Eindruck und macht sie zu einem Erinnerungsstück über Landesgartenschau hinaus.

Anzeige

Schwabengitter - das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch





Dipel ES als Biozid-Produkt zugelassen

"Endlich haben wir einen rechtssicheren Zulassungsbescheid für einen wirksamen Gesundheitsschutz", so Eiko Leitsch, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL). Leitsch erklärt weiter: "Auf diesen Zulassungsbescheid für den Einsatz von Dipel ES als Biozid haben unsere Baumpflegebetriebe, die mit ihren Fachkräften den Eichenprozessionsspinner in vielen betroffenen Städten bekämpfen, lange gewartet. Jetzt kann die Bekämpfung richtig losgehen, bevor die Schädlinge erneut ihre Brennhaare ausbilden, denn diese können beim Menschen starke Hautreaktionen auslösen."

Dipel ES hat von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA) eine vor-



Der Eichenprozessionsspinner kann künftig mit dem Bacillus thuringensis Präparat Dipel ES bekämpft werden. Foto: Eiko Leitsch Baumpflege

läufige Zulassung gemäß § 12c Absatz 1 Chemikaliengesetz als Biozid bekommen. Die vorläufige Zulassung endet am 30. April 2016. Dipel ES besitzt für folgende Bereiche eine Zulassung:

- Flächen für die Allgemeinheit und private Grundstücke mit hohem Baumbestand
- Alleen
- Waldränder angrenzend an Siedlungsbereiche

Damit ist nun in einem weiten Anwendungsbereich die Bekämpfung von Schmetterlingsraupen, zu denen auch der Eichenprozessionsspinner zählt, möglich. Baumpflegebetriebe setzen dazu bevorzugt Spritzgeräte vom Boden aus ein. Schon früh hat sich der Garten- und Landschaftsbau für eine spezifische, umweltverträgliche und gleichzeitig kostengünstige Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners eingesetzt, um damit einen möglichst weitreichenden Schutz der Bürger zu gewährleisten. Nun kann die Strategie zur Bekämpfung dieses Schädlings, die der BGL-Arbeitskreis Baumpflege bereits im Frühjahr des Jahres entwickelt und eingefordert hat, erfolgreich umgesetzt werden.

m.henze@galabau.de



Kurz notiert

DIN – Normenausschuss Bauwesen (NA Bau)

Das "Lenkungsgremium Fachbereich 01 – Grund- und Planungsnormen" im Normenausschuss Bauwesen (NA Bau) des DIN hat auf seiner Sitzung am 25. Januar 2013 den Beschluss gefasst, dass bei zukünftigen Überarbeitungen der Normen jeweils eine Trennung vorzusehen ist in

- Produktnorm
- Prüfnorm
- Grund-, Planungs- und Anwendungsnorm

In den Anwendungsnormen sind zukünftig gemäß Beschluss 8/2013 des NA 005-01 FBR nur noch Regelungen zur Planung und zur Ausführung aufzunehmen. Für die Anforderungen an die Produkte und deren Prüfung ist dann jeweils auf andere Normen zu verweisen. Dieser Beschluss gilt allerdings noch nicht für die DIN 18035-6 "Sportböden: Kunststoffflächen"

und DIN 18035-7 "Sportböden: Kunststoffrasenflächen". Die Arbeit in den beiden Ausschüssen ist bereits so weit vorangeschritten, dass mit der Veröffentlichung der Entwürfe ab Mitte des Jahres 2013 gerechnet wird.

Diese "Dreigliederung" entspricht den Regelungen in den europäischen CEN Normen.

Umgesetzt wird diese Aufteilung bereits seit einigen Jahren in den Regelwerken der FGSV für den Bereich des Straßenbaues. Auch das Präsidium der FLL hat einen diesen Vorgaben entsprechenden Beschluss für die Regelwerke der "Grünen Branche" bereits gefasst, so dass in absehbarer Zeit alle maßgeblichen Regelwerksgeber nach der gleichen Systematik arbeiten.

h.schomakers@galabau.de



Kirchenwege im Havelland machen neugierig

"Von Dom zu Dom" heißt es im Motto der Bundesgartenschau 2015. Wo gleich zweimal Dom drauf steht soll auch Kirche drin sein und das nicht nur in den beiden Dom-Städten sondern an allen fünf BUGA-Standorten in der Havelregion.

Kirche auf der BUGA 2015 soll einheitlich und deutlich erkennbar sein, neugierig machen, lebendig und gastfreundlich sein, Räume für Momente der Stille schaffen und Besucher am gemeindlichen Leben teilhaben lassen. Durchaus missionarisch engagiert möchte sie auch Klischees aufbrechen und Überraschungen bieten. Der Verein "Kirche und BUGA 2015" hat deshalb jetzt in Rathenow einen Kooperati-



Erhard Skupch, Geschäftsführer des BUGA-Zweckverbandes Havelregion (M.), Dr. Wolfram Diederichs, Vorsitzender des Vereins "Kirche und BUGA 2015" (r.) und Pfarrer Andreas Buchholz, stellvertretender Vorsitzender des Vereins (l.), unterzeichneten jetzt einen Kooperationsvertrag. Darin vereinbart sind unter anderem Ausstellungsbeiträge und Veranstaltungen durch die Kirche an den BUGA-Standorten.

onsvertrag mit dem BUGA-Zweckverband unterzeichnet. Routennetz zwischen 80 Kirchen

Mit den "Kirchenwegen im Havelland" wird ein Netz ausgelegt, das etwa 80 Kirchen zwischen der Hansestadt Havelberg und Brandenburg an der Havel verknüpft. Es werden direkte Routen zwischen den Domstädten zum Radfahren, Wandern/Pilgern, per Boot und per Motorrad angeboten. Dazu kommen mehrere Rundwege. Die Tourenvorschläge werden auf vorhandene Wege gelegt und über Flyer und Website publiziert. Die Testphase wird bereits 2014 beginnen und die Kirchenwege sollen auch nach der BUGA 2015 weiter bestehen.

Einbindung in touristische Angebote

Das Projekt wird aus dem Förderprogramm ILE/LEADER mitfinanziert, das aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung (ELER) sowie aus Mitteln des Landes Brandenburg finanziell unterstützt wird. Von Anfang an genoss das Projekt die Unterstützung von Partnern wie dem Naturpark Westhavelland und vor allem dem Tourismusverband Havelland. So wird auch die künftige Einbindung

der Kirchenwege in die touristischen Angebote der Region gesichert. Die Touren wurden im Rahmen einer Projektstudie vom "Tourismuskontor", Brandenburg an der Havel, erarbeitet.

Kirche auf allen fünf BUGA-Standorten

Die christlichen Kirchen werden an allen fünf BUGA-Standorten präsent und (wieder-)erkennbar sein. Sichtbar wird das über bauliche Objekte, die durch ihre Identität in Material (zum Beispiel Robinienholz) und Konstruktionsweise unverwechselbar die kirchlichen Standorte kennzeichnen. Verbindendes, wiederkehrendes Bild ist ein stilisierter Kirchturm, der in die verschiedenen Objekte eingebunden wird. Insbesondere die Standorte in Brandenburg an der Havel und Rathenow werden ökumenisch geprägt sein.

Schiff symbolisiert Aufbruch

In Brandenburg an der Havel, als Ausgangspunkt der Christianisierung im Havelland, wird ein Schiff den Beginn einer Reise, den Aufbruch signalisieren.

Premnitz steht für Energie und Impuls. Der kirchliche Blick nimmt Bezug auf die Energien der weltweiten Christenheit, ihre Fähigkeit Kulturen zu verbinden, aber auch auf ihre Dispute und Kompromisse. Als Zeichen der Versöhnung entsteht hier ein Regenbogen. Junge Teilnehmer mit unterschiedlichen Erfahrungen werden dieses Spielgerät in den ersten zwei Wochen der BUGA bauen.

Rathenow als Stadt der Optik wird von der BUGA mit dem Thema Weitsicht geprägt.
Visualisiert wird der Kirchenort hier in einem Labyrinth, als altes christliches Symbol des Lebensweges und der Suche nach verschiedenen spirituellen Sichtweisen. In seinem Inneren

Anzeige



www.kuepper-bulbs.de

findet sich ein Andachts- und Aktionsraum.

In Stölln findet der Kirchturm seinen Platz am Gollenberg. Die Aktivitäten der kleinen Stöllner Gemeinde werden sich hier auf die Dorfkirche konzentrieren, die sich nahe am zweiten BUGA-Areal in Stölln befindet: dem Lilienthal-Centrum Stölln.

Die Hansestadt Havelberg steht für Erkenntnis. Der kirchliche Fokus sieht in der Stadt den ältesten Bischofssitz, die Endstation der Reise, aber auch Hoffnung, Gemeinschaft und Familie. Zum Bild und spielbaren Objekt wird das in einem Spielschiff.

Veranstaltungen und Projekte

Festliche Gottesdienste werden zur Eröffnung der BUGA in Brandenburg an der Havel und zum Abschluss in der Hansestadt Havelberg gefeiert. Zum dauerhaften Angebot von April bis Oktober 2015 gehören neben Andachten und einer Predigtreihe zur BUGA auch weitere Gottesdienste, wie zum Beispiel ein Taufgottesdient direkt an der Havel am 21. Juni 2015 in Premnitz

Die große Bedeutung der Kirchenmusik im Leben der Gemeinden und der Landeskirche wird sich natürlich auch im Programm zur BUGA widerspiegeln. Neben der musikalischen Umrahmung der Gottesdienste wird das vielfältige Repertoire von Chor, Orgel und Bläser bis hin zur Gospelmusik seine Bühne in den Kirchen und auf den BUGA-Standorten finden. Terminiert ist schon das Landesposaunentreffen am 11. Juli 2015.

Bildungsangebote für alle Altersgruppen konzentrieren sich unter dem Titel "Unterwegs zu den Quellen" auf das Thema Wasser, das seit jeher eine besondere Rolle im kirchlichen Leben spielt.

Das jährliche Landesjugendcamp der Evangelischen Jugend Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EJBO) wird vom 18. bis 24. Juli 2015 erstmals als Pilgercamp stattfinden. Einige Hundert Jugendliche werden dann von Brandenburg an der Havel nach Havelberg unterwegs sein, auch unter Nutzung der "Kirchenwege im Havelland".

i www.buga-2015-havelregion.de

Forderung des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft vor der Bundestagswahl

Keinen allgemeinen Mindestlohn einführen

Der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) lehnt die Einführung eines allgemeinen Mindestlohns ab. Nur marktgerechte Löhne sichern Arbeitsplätze für Geringqualifizierte.

"Die Tarifautonomie in Deutschland hat sich bewährt. Die unterschiedliche Wirtschaftskraft von Branchen und Regionen wird bei der Lohnfindung berücksichtigt. Darum haben auch Geringqualifizierte die Chance, auf dem ersten Arbeitsmarkt einen Job zu finden. Das dürfen wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Weder die Politik noch eine wie auch immer ausgestaltete Kommission kann eine marktgerechte Lohnfindung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ersetzen", erklärt BDWi-Präsident Michael H. Heinz.

"Einfache Tätigkeiten mit niedrigen Löhnen müssen auch weiterhin ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt haben. Die Alternative ist mehr Arbeitslosigkeit und Schwarzarbeit. Besser ist es, den Beschäftigten im Niedriglohnsektor Chancen zu eröffnen, sich für anspruchsvollere Jobs zu qualifizieren", fordert Heinz.

Der BGL unterstützt diese Position und bekämpft seinerseits schon seit 1996 erfolgreich die Forderung nach einem branchenspezifischen Mindestlohn. Besonders belastet ist die Branche auf Länderebene durch die Einführung von Tariftreueregelungen.

Ein Mindestlohn ist ordnungspolitisch falsch. Gerade die Tariftreueregelungen mit zuletzt 9,18 Euro im Entwurf eines Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb in Schleswig-Holstein beweisen die von uns aufgestellte These, dass politische Erwägungen zu Wahlzeiten einen Lohn in entsprechenden Systematiken bestimmen. Ein solcher Mindestlohn spiegelt nicht das Entgelt wider, das Arbeitgeber und Arbeitnehmer als die entscheidenden Akteure einer Branche selbst bestimmen sollten. Dagegen wird Bürokratie aufgebaut und nach lähmender staatlicher Kontrolle gerufen, ohne dass positive wettbewerbsfördernde Effekte erzielt werden.

Der Berufsstand bleibt bei seinem Nein und wird weiterhin allen Bemühungen in dieser Richtung entschieden widersprechen.



Die Sieger aus dem Landschaftsgärtner-Cup NRW 2013 sind die Auszubildenden Simon Olbricht (3.v.l.) und Daniel Schovenberg (Mitte). Für sie gab es neben Medaillen auch den Wanderpokal. Ebenfalls Medaillen erhielten Jannik Steinhoff (2.v.l.) und Jan Pantel (1.) für den zweiten Platz sowie die Bronze-Platzierten Benedikt Reetz (3.v.r.) und Bastian Wenzel (2.v.r.). Ferner überreichte Markus Schwarz (r.) als Mitglied des Präsidiums des VGL NRW Geldprämien für alle drei Teams.



Die Bauaufgabe in der Endrunde des landschaftsgärtnerischen Nachwuchswettbewerbes im Westfalenpark Dortmund forderte die Teams enorm. Fotos (2): pcw

Landeswettbewerb in Dortmund mit erneut ungewöhnlich großer Beteiligung – auch auf Facebook

Simon Olbricht und Daniel Schovenberg sichern sich den Landschaftsgärtner-Cup NRW

Der Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner in Nordrhein-Westfalen hat für die Auszubildenden offenbar eine große Anziehungskraft: Beim diesjährigen Landschaftsgärtner-Cup NRW wurde mit 202 gemeldeten Teilnehmern erneut das hohe Niveau der Wettbewerbe der vergangenen Jahre erreicht. Dies bedeutete viel Konkurrenz für alle Teams. Somit war es für Simon Olbricht und Daniel Schovenberg aus Mettmann ein großer Erfolg, den ersten Platz zu belegen. Das Team wird für NRW beim Bundeswettbewerb bei der internationalen gartenschau hamburg Anfang September antreten.

Die Auszubildenden Simon Olbricht und Daniel Schovenberg von der Wolf & Jäger GmbH in Mettmann siegten beim Nachwuchswettbewerb des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sport-Anzeige platzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL NRW) mit einem knappen Vorsprung von drei Punkten vor dem zweitbesten Team Jannik Steinhoff (Klute Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Sundern) und Jan Pantel (Gartengestaltung Schwegmann, Ense).

Den dritten Platz mit 25 Punkten Abstand zu den Siegern und sieben Punkten vor den übrigen Teams belegten Benedikt Reetz und Bastian Wenzel (Fachunternehmen Walter Schmitz, Reifferscheid).

Erfahrungen für die Prüfungen sammeln

Wie schon seit mehreren Jahren wurde der LandschaftsgärtnerCup NRW an zwei Tagen im
Westfalenpark in Dortmund durchgeführt – was eine hohe Beteiligung seitens der Azubi erst ermöglicht.
In einer Vorrunde kann jedes
Zweierteam sein Können mit den anderen Teams messen. So waren

auch dieses Mal wieder zahlreiche Teilnehmer dabei, die sich noch im ersten Ausbildungsjahr befinden, aber für sich selbst herausfinden wollten, wo sie mit ihrer Leistungsfähigkeit stehen. Laut Wettkampfleiterin Jutta Lindner-Roth vom VGL NRW ist beim Berufsnachwuchs das Interesse an dem Wettbewerb seit Jahren ungebrochen. Viele Azubi sehen darin auch eine gute Möglichkeit, für die Zwischen- und Abschlussprüfung Erfahrungen zu sammeln.

Die 20 besten Teams aus der Vorrunde qualifizieren sich für die Endrunde, in der die Landessieger ermittelt werden. Wie Markus Schwarz als Jury-Sprecher und Mitglied des VGL-Präsidiums betonte, ist es für jedes Team eigentlich bereits ein großer Erfolg, sich aus dem großen Wettbewerber-Feld für die Endrunde zu qualifizieren. Er dankte allen Teilnehmern sowie den mehr als 50 Jurymitglie-

dern, Organisatoren und Helfern für ihren Idealismus, in ihrer Freizeit für ihren Berufsstand aktiv zu sein. Das Ergebnis dieses beispielhaften Engagements ist immerhin der bundesweit größte Nachwuchswettbewerb für Landschaftsgärtner.

Nicht älter als 21 Jahre

Gäbe es keine Altersbeschränkung, lägen die Teilnehmerzahlen in Dortmund wohl noch deutlich höher. So durften nur Azubi teilnehmen, die in 2013 nicht älter als 21 Jahre werden. Dennoch waren es immer noch genug Interessenten, um 101 Teams zu bilden.

Und diese waren auch im Internet erneut ein großes Thema: Um insbesondere alle interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus erster Hand zu informieren, ist vom Verband zum Landschaftsgärtner-Cup NRW wieder eine Seite auf Facebook (www.facebook.com/dielandschaftsgaertner) betrieben

Schwab Rollrasen - wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690





worden. Darin wurde im Vorfeld auf den Landeswettbewerb hingewiesen. Und während der Vorrunde und der Endrunde bereicherten zeitnah Kurznachrichten und Bilder die Seite. So konnten FacebookMitglieder bereits die Namen der Sieger online lesen, während diese gerade erst die Heimreise antraten. Kontakte zu mehreren tausend "Freunden" wurden gezählt.

Dank an die Sponsoren

"Ohne materielle und logistische Unterstützung wäre der Landeswettbewerb in dieser Größenordnung und Form nicht machbar gewesen", betonte VGL-Präsidiumsmitglied Markus Schwarz am Ende der Veranstaltung. Und Wettkampfleiterin Jutta Lindner-Roth dankte insbesondere der Stadt Dortmund als zuverlässiger Gastgeber – wie auch zahlreichen Sponsoren. So

gehören boco – Textilbekleidungen, die DEULA-Schulen in Warendorf und Kempen, die Baumschule Eschweiler, Greenware – Informations- und Datentechnik, der GaLaBau-Fachhandel hagebau, das Hotel Radisson Blue Dortmund, Linneweber Landschaftsbau, metten stein & design, Nachtigall Bauen und Grün, der Fertigrasen-Zuchtbetrieb Peiffer GbR, die R+V Versicherungen, Staudenkulturen Schuster, die Steinbruchbetriebe Grandi, der Maschinenhersteller Stihl, Oase Living Water, und der Baumaschinen-Anbieter Tecklenborg zu den regelmäßigen Sponsoren des Azubi-Wettbewerbs. Mit ihrer Unterstützung rechnet der Veranstalter auch im Jahr 2014, wenn der nächste Landschaftsgärtner-Cup NRW Anfang Mai erneut in Dortmund veranstaltet wird.

Universität Kassel: Neue Blumen - Neue Gärten

Diplomand vervollständigt Wissen über Karl Foerster

Karl Foerster, einer der einflussreichsten Staudenzüchter, prägte maßgeblich die Pflanzenverwendung und Gartengestaltung des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Noch als Student der Landschaftsplanung an der Universität Kassel schrieb Carsten Mehliß im Jahr 2007 am Fachgebiet Landschaftsbau – Landschaftsmanagement – Vegetationsentwicklung eine Diplomarbeit über den international anerkannten Staudenzüchter, um näheres über sein Leben und Wirken zu erfahren. Heute ist sie Grundlage für einen Bucherfolg.

Für diese von Prof. Dr. Stefan Körner betreute Arbeit mit dem Titel "Neue Blumen – Neue Gärten, Karl Foerster: Wegbereiter in der Staudenzüchtung und Gartengestaltung des 20. Jahrhunderts" wurde Carsten Mehliß noch im Jahr der Fertigstellung mit dem Internationalen Ulmer-Preis der Karl-Foerster-Stiftung ausgezeichnet. Aus dieser Anerkennung heraus bot sich die Möglichkeit die Diplomarbeit zu einer Buchveröffentlichung weiterzuentwickeln. Mehliß nahm die Herausforderung an und brachte im Eugen Ulmer Verlag 2012 sein Buch "Karl Foerster: Seine Blumen, seine Gärten" heraus. Noch im Jahr 2012 belegte das Buch beim Wettbewerb des Deutschen und Europäischen

Dieses verdeutlicht den vielschichtigen Lebenszusammenhang des Forschers und Gartenkünstlers, der mit seinem Lebenswerk den Weg für eine neue Gartenkultur

Gartenbuchpreises den dritten Platz

in der Kategorie "Bestes Buch zur

Gartengeschichte".

bereiten wollte. Erstmals wurde der historische Kontext zwischen der Person, des ihn prägenden Umfelds und seinen Gärten sowie Stauden hergestellt. Aufbauend auf einer ausführlichen Biografie wird das ästhetische Verständnis Foersters uns sein Verhältnis zur Gartenarchitektur sowie Pflanzenbenachbarung erläutert. Auch umstrittene Themen wie die "Bodenständige Gartenkunst", über die viel provokantes und falsches berichtet wurde, werden klargestellt. Denn nur wenn man das Leben und Wirken Karl Foersters aus seiner Zeit heraus betrachtet, kann man begreifen, wie sich dessen Aussagen und Handeln begründen und wie unsere heutige Haus- und Wohngartenkultur entstanden ist.

Mit seiner Diplomarbeit am Stiftungslehrstuhl schaffte es Carsten Mehliß, mehr Licht in das Leben und Wirken von Karl Foerster zu bringen und einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Abgesehen von Eva Foersters und Gerhard Rostin's Buch "Ein Garten der Erinnerung" gab es hierzu bisher keine maßgeblichen Werke. Das Buch "Neue Blumen – Neue Gärten, Karl Foerster: Wegbereiter in der Staudenzüchtung und Gartengestaltung des 20. Jahrhunderts" konnte diese Lücke schließen und hält selbst für Eingeweihte noch Wissenswertes bereit. Heute arbeitet Carsten Mehliß an der Berufsbildenden Schule 2 in Aurich, wo er sich im Fachbereich Gartenbau/Floristik als Lehrer mit der Berufsschulausbildung angehender Gärtner befasst.











EINFACH GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



Besuchen Sie uns auf der Demopark in Eisenach · Stand B-260





Die Schulleiterin der Henry-Benrath-Schule, Tanja Wesemann (l.), und die für das Projekt verantwortliche Lehrerin Katja Hoppe-Reinhardt (r.) freuen sich gemeinsam mit Schülerinnen über den Sieg auf Landesverbandsebene und die Teilnahme an der Landschaftsgärtner-Olympiade in Hamburg.

Foto: Stefanie Rahm/FGL Hessen-Thüringen

Landesentscheid in Hessen-Thüringen

Henry-Benrath-Schule aus Friedberg gewinnt den Schülerwettbewerb

Große Freude in der Henry-Benrath-Schule im hessischen Friedberg. Bei dem bundesweiten Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner "Bewegung + Begegnung = Unser Schulhof" konnte sich die Gesamtschule aus dem Wetteraukreis auf Landesverbandsebene gegen 16 andere Teilnehmer aus den Bundesländern Hessen und Thüringen durchsetzen. Die Friedberger Schule qualifizierte sich damit für das Finale, der Landschaftsgärtner-Olympiade, die in diesem Jahr anlässlich der internationalen gartenschau hamburg in der Hansestadt stattfinden wird.

Bei dem beliebten Schülerwettbewerb haben allgemeinbildende Schulen mit Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Chance, 5.000 Euro für die Umgestaltung des eigenen Schulhofes zu gewinnen. "Die Henry-Benrath-Schule hat einen ersten wichtigen Schritt gemacht", sagte Stefanie Rahm, Referentin für Nachwuchswerbung im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V.. "Bei diesem Wettbewerb ging es uns diesmal darum herauszufinden, wie die Schüler den Schulhof derzeit nutzen und welche Möglichkeiten aktuell fehlen. Dazu mussten die teilnehmenden Schulen einen Fragebogen entwickeln und ihre Mitschüler befragen". Die Schüler der Henry-Benrath-Schule lösten diese Aufgaben am besten. Die Schüler schrieben unter anderem, dass sie die Gebäudefassade der Schule mit eigenen Mitteln farbig gestalten möchten. Darüber hinaus wollen sie die Schulgartenarbeit wiederbeleben, Bewegungsangebote für ihre Mitschüler erstellen sowie neue Projekte auf dem Weg bringen. "Insgesamt war es den Schülern zudem sehr wichtig, ihre Schule so zu gestalteten, dass sich Schüler wie Lehrer dort wohlfühlen", so Rahm.

Auf den 2. Platz bei dem Wettbewerb auf Landesverbandsebene kam die Staatliche Regelschule "Am Lindenkreis" in Buttelstedt (Weimarer Land). Den 3. Rang belegte die Albert-Schweitzer-Schule Alsfeld (Vogelsbergkreis). Referenten für Nachwuchswerbung tagten in Bremen

Nachwuchssicherung im Fokus

Die Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung aus den Landesverbänden trafen sich jetzt in Bremen zu einer Arbeitstagung, um ihr Arbeitsgebiet weiterzuentwickeln.

"Die Arbeit der Referenten für Nachwuchswerbung in der Zukunft" lautete der Titel des ersten halbtägigen Workshops, den die Unternehmensberaterin Anja Behrmann aus Oldenburg moderierte. Am Nachmittag des ersten Tages präsentierte Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Hilmer von der Peter Stockreiter Garten-, Landschaftsbau- und Baumpflege GmbH & Co. KG aus Mettingen ihre betriebliche Nachwuchswerbung als "Best Practice Beispiel". Der Betrieb ist aktives Mitglied der "Mettinger Brücke", eines Zusammenschlusses örtlicher Ausbildungsbetriebe und der allgemein bildenden Schulen. Die Mettinger Brücke bietet Schülern und Eltern Angebote zur Berufsinformation und Berufsorientierung und fördert Betriebspraktika. Weiterhin ist die



Auch die Rolandstatue bekam Besuch von den aus dem gesamten Bundesgebiet angereisten Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung.

Firma aktives Mitglied der landschaftsgärtnerischen "Initiative für Ausbildung" (www.initiative-fuerausbildung.de). Eine Förderung der Azubis, zum Beispiel durch betrieblichen Unterricht, Azubi-Austausch mit anderen Fachbetrieben oder die Teilnahme am Berufswettbewerb "Landschaftsgärtner-Cup", gehören selbstverständlich zum Ausbildungsablauf. Dafür, dass die Firma Peter Stockreiter im Internet und auf Facebook zum Thema "Ausbildung" einen guten Auftritt hat, sorgt Sebastian Hilmer persönlich. Die Facebook-Seite richtete er gemeinsam mit einem damaligen Azubi ein (www.stockreiter.de).

Am zweiten Tag präsentierte Thomas Wiemer, beim Ausbildungsförderwerk Garten- und Landschaftsbau e. V. (AuGaLa) für die Nachwuchswerbung zuständig, neue Aktivitäten und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit beim

AuGaLa und beim Bundesverband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). In einem weiteren Workshop mit der Moderatorin Anke Arndt-Storl ging es um die Weiterentwicklung der Nachwuchswerbeangebote in den Landesverbänden. Einen besonderen Arbeitschwerpunkt sahen die Referenten dabei in der Unterstützung der Betriebe bei deren Maßnahmen zur Nachwuchssicherung. Neben der reinen Nachwuchsgewinnung gehören dazu auch Angebote zur Förderung der Ausbildungsqualität, wie zum Beispiel die vom AuGaLa finanzierten Seminare zur Weiterbildung der Ausbilder, kurz "WdA-Seminare" genannt. Die Referenten für Nachwuchswerbung entwickeln laufend diese Angebote für die Ausbildungsbetriebe weiter und bieten sie über die Informationskanäle der Landesverbände an. Durch die AuGaLa-Förderung können die Maßnahmen den angeschlossenen Betrieben kostenlos oder zu vergünstigten Preisen angeboten werden.

i www.augala.de

Anzeige





ECONOMIZER: Macht den Boden gläsern.

BOMAG. Time for new standards.

Ausführliche Informationen beim BOMAG Fachhändler oder unter www.bomag.com



Bereits zum vierten Mal in Geisenheim

Erfolgreiches GaLaBau-Forum Südhessen

Das 4. GaLaBau-Forum
Südhessen war ein voller Erfolg.
Das ist die Bilanz der Veranstalter
zu der Serviceveranstaltung, die
so viele Besucher wie nie zuvor
anlockte. "Wir sind mehr als
zufrieden mit dem Forum, zu dem
über 220 Menschen nach Geisenheim gekommen sind", bilanzierte
Roger Baumeister, Referent für
Aus- und Weiterbildung beim
Fachverband Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau HessenThüringen e. V. (FGL). "Besonders

erfreulich ist die Tatsache, dass das Interesse den gesamten Tag über ausgesprochen hoch war und die vielfältigen Themen des Tages von den Besuchern rege diskutiert und aufgenommen wurden."

Inhaltlich ging es bei dem
4. GaLaBau-Forum Südhessen
um das Thema "Bauvorbereitung,
Nachtragswesen und Abnahme".
Die eintägige Serviceveranstaltung
fand in Kooperation zwischen dem
FGL Hessen-Thüringen und der
Hochschule Geisenheim auf dem

Campusgelände statt. So referierte Prof. Gerd Helget über Effizienzreserven in der Bauabwicklung. Im Mittelpunkt eines Vortrages von Dipl.-Ing. Thomas Leyser stand die Frage, welche Rolle die Einsaat in der Rasenanlage spielt.

Über das Thema "Harte und weiche Nachträge – gewiefte Auftragnehmer oder Eigenverschulden der Auftraggeber?" referierte Prof. Martin Thieme-Hack von der FH Osnabrück. Welche Rechtsfolgen sich aus Abnahmen ergeben, war inhaltlicher Schwerpunkt im Referat des Rechtsanwaltes Rainer Schilling aus Frankfurt.

In einem weiteren Vortrag machte Detleff Wierzbitzki als Geschäftsführer der Landesgartenschau Gießen 2014 Appetit auf die Großveranstaltung und berichtete den Besuchern über den aktuellen Stand der Arbeiten für die fünfte Hessische Landesgartenschau.



Termine

Arbeitsgemeinschaft Sachverständige Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Die Arbeitsgemeinschaft für Sachverständige Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (AGS) veranstaltet in diesem Jahr drei Seminare: Am 16. und 17. September 2013 lautet das Thema des Seminars in Homburg/Saar "Gartendenkmalpflege". Am 25. und 26. Oktober 2013 findet das Osna-

brücker Bodenseminar zum Thema "Wassergehalt und Konsistenz bei fein- und gemischtkörnigen Böden" statt. Um "Bauen mit Holz im Garten- und Landschaftsbau" geht es am 12. und 13. November 2013 in Fulda/Künzell.

i www.ag-sachverstaendige.de

Europäischer Junggärtner-Kongress in Österreich

Zum 54. Europäischen Junggärtner-Kongress in Salzburg und Tirol sind die deutschen Junggärtner herzlich eingeladen. Vom

14. bis 20. Juli 2013 treffen sich junge Gärtnerinnen und Gärtner aus ganz Europa zum gemeinsamen Austausch, fachlichen und

kulturellen Exkursionen und jeder Menge Spaß.

Auf dem Programm stehen zahlreiche Betriebsbesichtigungen der Fachsparten Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule sowie Garten- und Landschaftsbau. Auch der Gartengerätehersteller Viking und der Produzent für Spielzeugund Freizeiteinrichtungen Gestra freuen sich auf den internationalen Besuch aus Europa.

Die Stadt Salzburg und die Wasserspiele von Schloss Hellbrunn werden im Rahmen von Führungen besichtigt. Frische Bergluft und das großartige Alpenpanorama können bei einer Almwanderung genossen werden. Der siebentägige Kongress endet mit einem feierlichen Gala-Abend, an dem gleichzeitig das 60-jährige Bestehen der Salzburger Junggärtner gefeiert wird.

Eine Anmeldung zum Kongress

ist über die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner bis zum 15. Juni 2013 möglich. Die Kosten für den Kongress betragen 380 Euro.

(i) Weitere Informationen und Anmeldung: Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V., Gießener Str. 47, 35305 Grünberg, Tel.: 06401 9101-79, Fax: 06401 9101-76, E-Mail: info@junggaertner.de,

Internet: www.junggaertner.de



Gehölzpflanzungen im besiedelten Bereich

Im Jahr 1990 wurden die "Grundsätze für die funktionsgerechte Planung, Anlage und Pflege von Gehölzpflanzungen" erstmals als FLL-Regelwerk zusammengefasst und veröffentlicht. Die letzte Überarbeitung stammt aus dem Jahre 1999 und wurde als "Leitfaden für die Planung, Ausführung und Pflege von funktionsgerechten Gehölzpflanzungen im besiedelten Bereich" herausgegeben. Dieser soll nun als Fachbericht überarbeitet, gestrafft und um Kostenaspekte ergänzt werden.

Arbeitskreis neu konstituiert

Dies hat das FLL-Präsidium dazu veranlasst, den Arbeits-

kreis "Gehölzpflanzungen" neu zu konstituieren. Für die Leitung konnte Prof. Dr. Ing. Swantje Duthweiler, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, gewonnen werden. Der zuständige Regelwerksausschuss (RWA) wird sich am 1. Juli 2013 in Bonn neu konstituieren, um mit der Überarbeitung zu beginnen. Das vorbereitende Delegierungsverfahren wurde eingeleitet, um die betroffenen Berufs- und Fachverbände zu bitten, eine Person zur Wahrung ihrer Interessen in den Regelwerksausschuss zu entsenden. Die Fachwelt erhält darüber hinaus die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Korrektur-, Ergän-

§

Steuertermine Juni 2013

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Mai 2013 (ohne Fristverlängerung) April 2013 (mit Fristverlängerung)	10.06.2013	13.06.2013
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Mai 2013	10.06.2013	13.06.2013
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	II. Quartal	10.06.2013	13.06.2013
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

zungs- und Erweiterungsvorschläge mitzuteilen. Konkrete und begründete Textvorschläge zur Überarbeitung des Regelwerkes können bis zum 1. Juni 2013 an die FLL- Geschäftsstelle geschickt werden. Ein entsprechendes Formblatt unter www.fll.de kann zur Aufbereitung der Stellungnahme genutzt werden. ① www.fll.de

Anzeige

FLL-Regelwerk wird überarbeitet

"Gütebestimmungen für Stauden" aktualisieren

Im Jahre 2004 wurden die "Gütebestimmungen für Stauden" zuletzt überarbeitet und veröffentlicht. Mittlerweile besteht dringender Bedarf, das Regelwerk zu aktualisieren. Deshalb wird sich der zuständige Regelwerksausschuss (RWA) am 8. August 2013 unter der Leitung von Joachim Trox in Bonn konstituieren, um mit der Überarbeitung

zu beginnen. Das vorbereitende Delegierungsverfahren wurde eingeleitet, um die betroffenen Berufs- und Fachverbände zu bitten, eine Person zur Wahrung ihrer Interessen in den RWA zu entsenden. Die Fachwelt erhält darüber hinaus die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Korrektur-, Ergänzungs- und Erweiterungsvorschläge mitzu-

teilen. Konkrete und begründete Textvorschläge zur Überarbeitung des Regelwerkes können bis zum 1. Juni 2013 an die FLL-Geschäftsstelle geschickt werden. Ein entsprechendes Formblatt unter www.fll.de kann zur Aufbereitung der Stellungnahme genutzt werden.

(i) www.fll.de

CLEANFIX.ORG



Umschalt-Ventilatoren zur automatischen Kühlerreinigung

FLL-Regelwerksausschuss startet

"Spielen im Freiraum" gezielt überarbeiten

Am 26. März 2013 tagte der FLL-Regelwerksausschuss "Spielen im Freiraum" zum ersten Mal, um den Überarbeitungsbedarf des "Fachberichtes zur Planung, Ausführung und Instandhaltung von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen" mit Arbeitsschwerpunkten und Zeitschiene zu

versehen und um über die weitere Besetzung des Gremiums zu beraten. Dabei wurde der Kreis der betroffenen Parteien personell erweitert (zum Beispiel Anfragen zur Mitarbeit an den Städte- und Gemeindebund und an Sportpädagogen). Die neu bestätigte Leiterin des Regelwerkausschusses, Dr. Regine von der Haar, Langenhagen, legte besonderen Wert auf einen interdisziplinär besetzten Bearbeitungskreis. In Kürze wird das Gremium in erweiterter Runde zügig die Aktualisierungen einarbeiten.

(i) www.fll.de

SAUBERE KÜHLER

= Leistung steigern



= Effizienz maximieren



= Bedienkomfort erhöhen 💥



Mehr als Sie denken!

= Kraftstoff sparen



Den Schaugarten des VGL Baden-Württemberg plante Landschaftsarchitekt Michael Epple. Täglich berieten hier mehrere Betriebe aus der Region die Besucher, abends war er Treffpunkt für zwei Veranstaltungen.

Messe "Garten Outdoor Ambiente" in Stuttgart

Gärten entstehen im Kopf – und manchmal auch im Topf

Rund 80.000 Besucher lockten die Stuttgarter Frühjahrsmessen, zu denen auch die "Garten Outdoor Ambiente" zählt, vom 11. bis 14. April 2013 in die Messehallen. Die Aussteller der Schaugärten äußerten sich durchweg hoch zufrieden. Vor allem das hochkarätige Publikum begeisterte die Erbauer der Gartenparadiese. Programm-Highlight am Eröffnungstag war nun bereits zum vierten Mal die "Nacht der Sinne", mit der Verleihung des GARTEN-Preises für den schönsten Schaugarten.

Bereits zum vierten Mal zeichnete die hochkarätig besetzte Fachjury, bestehend aus Volker Kugel (Geschäftsführer

Blühendes Barock Ludwigsburg), Prof. Hubert Möhrle (Vorsitzender der Förderungsgesellschaft Baden-Württembergischer



Landesgartenschauen mbH), Thomas Westenfelder (stellvertretender Vorstandvorsitzender des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.), Markus Zeiler (Leiter Park, Garten und Forstwirtschaft, Mainau GmbH) und Horst Mager (Leiter Ressort Garten bei Cine Impuls Film und Video GmbH & Co. KG), die schönsten Schaugärten mit dem GARTEN-Preis zusammen mit dem farblich passenden Gartenzwerg des deutschen Kunstprofessors Ottmar Hörl aus. Charmant und mit perfektem Spannungsbogen führte Andrea Müller, die beliebte Fernsehmoderatorin der SWR-Sendung "Grünzeug", durch die Preisverleihung, zu der Gäste aus Politik,

Wirtschaft und öffentlichem Leben sowie Partner und Multiplikatoren der Garten- und Landschaftsbaubranche geladen waren.

Gold für "Indoor meets Outdoor"

Der GARTEN-Preis in

"Indoor meets Outdoor", der Schaugarten der Firma Wragge GmbH aus Backnang gewann in diesem Jahr den GARTEN-Preis in Gold.

Herz der Anlage: einer halbkugelförmigen Metallschale mit sanft plätscherndem Springbrunnen. Die geschützte Ruhezone bildete ein rechteckiger Pavillon, dessen Rückwand aus gestampftem Lehm bestand. Die begrünte Wand hinter der langen Sitzbank aus Holz schirmte perfekt vom Messetrubel ab. Diese Gartenoase begeisterte Jury und Publikum gleichermaßen.

Nutzpflanzen und moderne Gartenarchitektur

Mit seinem "vielschichtigen Gartenambiente auf engem Raum" beeindruckte der Garten "Neunmalgrün" der Firma Grünimpuls aus Backnang die Jury und erhielt den GARTEN-Preis in Silber. Nutzpflanzen treffen auf moderne Gartenarchitektur, dies war das Thema dieses Schaugartens. Heimische, aber auch ausgefallene Gartenkräuter, kombiniert mit

Salaten, weiterem Gemüse sowie Blüten- und Blattschmuckstauden ergaben ein einzigartiges Bepflanzungskonzept, das in gleichen Teilen für Augenweide und Gaumenfreude sorgte. Die verschiedenen Formen der Hochbeete, aber auch die beiden Terrassen, beschattet durch Sonnensegel und Robinien-Pergola, sind Ausschnitte von Vielecken, bemessen nach den Regeln des Goldenen Schnitts.

Sonderpreis für den "Duft-Dome"

Der "Duft-Dome" der Firmen Blattwerk aus Stuttgart, Herbamadre in Gerstetten und der Staudengärtnerei Gaissmayer in Illertissen erhielt für seine besonders ungewöhnliche und künstlerische Art der Umsetzung einen Sonderpreis. Zehn Kilometer farblich auf das Dufterlebnis abgestimmte Schleifenbänder



Einen Sonderpreis vergab die Jury an die innovative Präsentation mit dem Titel "Duft-Dome" der Firmen Blattwerk in Stuttgart, Herbamadre aus Gerstetten und Gaissmayer aus Illertissen.









InfraWeeder Infrarottechnik

Entscheidende Vorteile:

- ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen

Vertrieb Deutschland:



Eine weitere Auszeichnung ging an die Azubis der zahlreichen Fachbetriebe aus der Region Stuttgart, die zusammen mit Andreas Schwarz, Bauleiter bei der Weber GmbH aus Weissach, den kreativen Plan der "Grünmanufaktur" sowie der Azubi-Baustellen von Landschaftsarchitekt Michael Epple fachlich einwandfrei umsetzten.

Weitere Schaugärten begeisterten Besucher

Anzeige

Bühlers Gartenwelt aus Nagold lockte mit süßem Gartenleben, wie bereits der Titel "La dolce vita" versprach. Der große Tisch aus recyceltem Teakholz und die ebenfalls wetterfesten, verschiedenfarbigen Gartensessel im Vintage-Look luden zusammen mit bunten Tassen und

Tellern zur ausgedehnten Pause ein. Für ausreichend Schatten sorgten natürlich wirkende Bambusmatten auf der freistehenden, grafitgrauen Stahlpergola. Den mediterranen Charakter dieses Gartens unterstrich nicht nur der gebürstete, natur- und walnussfarbene Travertin, sondern auch die Pflanzenauswahl, beispielsweise der gedreht wachsende korsische Rosmarin.

Edle Holzterrasse

Der Schaugarten "SmartSeat" der Firma Schradi aus Rutesheim veranschaulichte den Besuchern die Wertigkeit von Terrassenhölzern auf eine ganz besondere Weise. Am Anfang steht der Wald, eventuell sogar ein Regenwald, wie in diesem Garten nachempfunden, und am Ende liegt der in Perfektion verarbeitete Rohstoff als edle Holzterrasse. Die zwölf einzelnen Verarbeitungsschritte bis zur Übergabe der fertigen Terrasse wurden auf großen Bodenpanels erklärt und zwei i-Pad-Stationen informierten interaktiv über das Produkt und seine Geschichte inklusive FSC-Zertifizierung. Die sich anschließende, begehbare Teakholzterrasse bildete die elegante Basis für aparte, weiß lackierte Kuben, die - teilweise dekoriert mit Pflanzen - den Bogen zur fertigen Gartenanlage spannten.

Das Flair des sonnigen Floridas spiegelte der Poolgarten der Gartenagentur Kupka aus Waiblingen



Der Schaugarten "Neunmalgrün" der Firma Grünimpuls aus Backnang (im Vordergrund) wurde mit dem Garten-Preis in Silber ausgezeichnet. Fotos (4): Petra Reidel

mit dem Titel "Einzigartig". Beim Anblick des edlen Swimmingpools flackerten unwillkürlich Erinnerungen an die Kultserie Miami-Vice auf und man vermisste die eigene Sonnenbrille. Die klare Linienführung des Gartens unterstrich die Form des Badehauses – ein Kubus – ausgestattet mit modernen Loungemöbeln. Spätestens auf der Sonnenterrasse, einem edlen Holzdeck, konnte man der geistigen Versuchung, hier einen leckeren Cocktail zu genießen, kaum mehr widerstehen.

Elektronische Heinzelmännchen

Der Schaugarten der Firma
Kriesten aus Leonberg widmete
sich dem Thema "Grüne
Heinzelmännchen". Zwischen
attraktiven Großbonsais und
kunstvoll geschnitzten MaoriSkulpturen flitzten intelligente
Mähroboter über satten grünen
Kunstrasen und entschieden
selbstständig, wie lange und wie
intensiv sie mähten. Computer- und
sensorgesteuerte Bewässerungssysteme ergänzten den Reigen der
immer beliebter werdenden elektronischen Heinzelmännchen.

Kreatives aus Betonstein zeigte die Firma Rinn, Beton- und Naturstein mit Sitz in Heuchelheim und Stadtroda mit ihrem "Traumgarten – modern und pflegeleicht". Pflegeleichte Plattenbeläge in modernen Farbtönen setzen aktuelle Akzente. Besonders schlanke Pflasterformate sorgten für eine feine und filigrane Optik. Passende Gestaltungselemente wie Sitzblöcke, Mauersysteme und

Pflanzgefäße bereicherten das vielfältige Angebot und sorgten für ein harmonisches Gartenbild.

Drei knallrote Bänke luden zum Ausruhen und Genießen der unterschiedlichen Gartendetails des im Stil eines Schaugartens konzipierten Ausstellungsbeitrages des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL) ein. Das Wasserspiel eines kunstvoll gesägten Natursteinblocks zog durch seine geradlinigen, schlichten Formen die Blicke auf sich. Eine großzügige Stufenanlage mit Podesten führt auf den zentralen Platz dieses Gartens. In dieser "Grünmanufaktur" stand das kreative Fachwissen der Garten- und Landschaftsbauunternehmer der Region den Besuchern zur Verfügung.

Aussteller: Es hat sich gelohnt

"Der Aufwand im Vorfeld der Messe war groß, aber er hat sich auch dieses Jahr gelohnt, denn die Lust auf Garten und gestaltetes Grün ist nach wie vor ungebrochen. Uns als Verband freut es, dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Besucher absolut stimmte", resümierte Reiner Bierig, Geschäftsführer des VGL Baden-Württemberg, abschließend. Erstmals beteiligte sich die Garten Outdoor Ambiente in diesem Jahr am Schultag, an dem auch die amtierenden Deutschen Meister Reinhold Irßlinger und Manuel Kappler, beide aus Baden-Württemberg, tatkräftig auf den vier Azubi-Baustellen mitwirkten. Täglich warben hier



bis für ihren Beruf und zeigten

ihr Können vor den zahlreichen Besuchern.

Regionalversammlung in der Messehalle

Neben der gelungenen Abendveranstaltung "Nacht der Sinne" fand in diesem Jahr erstmals die Regionalversammlung der Region Stuttgart in der Messehalle der Garten Outdoor Ambiente statt. Im Anschluss daran lud der VGL Baden-Württemberg alle am Ausstellungsstand mitwirkenden Firmen zu einem gemütlichen und musikalisch umrahmten Sponsoren-Abend in die "Gartenmanufaktur" zum Netzwerken ein. "Die Stimmung an den vier Messetagen, aber auch an den beiden Abenden, war großartig und wir haben wieder eine Vielzahl wichtiger Multiplikatoren in Sachen Garten und Nachwuchs durch unser Messe-Engagement erreicht", sind sich Wolfgang

Weber und Tobias Zipperlen, Regionalvorsitzende der Region Stuttgart, einig. Für die Firmen Blattwerk, Bühlers Gartenwelt, Schradi, Grünimpuls und Wragge war es der erste Messeauftritt bei der Garten Outdoor Ambiente, der aus Sicht aller Firmeninhaber erfolgreich verlief. Tobias Bühler von Grünimpuls war begeistert von den vielen Anfragen, die sich sowohl auf den Garten, als auch auf Einzelelemente hieraus bezogen. "Nach dem letzten Topf hatten eigentlich alle Besucher ein Lächeln im Gesicht, was will man mehr", freute sich Hartmut Bremer von Blattwerk, der sehr gespannt ist, wie das Nachmessegeschäft bei dieser gewagten Gemeinschaftspräsentation verläuft. Die Firma Kriesten war begeistert von der guten Resonanz auf ihre technischen Nischenprodukte und auch Jürgen Bühler von Bühlers Gartenwelt aus Nagold äußerte sich positiv überrascht über das große Interesse der Besucher.



Personen

Bundesvorstand der Junggärtner in neuer Besetzung

Die Frühjahrs-Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) brachte Veränderungen im Bundesvorstand: Mirko Lettberg legte nach neun Jahren sein Amt als AdJ-Bundesvorsitzender nieder. Jonas Bergner, bisheriger Beisitzer im Bundesvorstand, wurde einstimmig als neuer Bundesvorsitzender gewählt.

Bergner hat sich zum Ziel gesetzt, an die jüngsten Erfolge bei der Schaffung von hauptamtlichen Junggärtner-Stellen anzuknüpfen und mit seinem Bundesvorstands-Team weitere Stellen zu schaffen. Mittelfristig sollen für alle gärtnerischen Fachsparten Junggärtner-Fachbeiräte entstehen, deren Mitglieder sich mit fachspartenspezifischen Fragestellungen befassen. Langfristig soll die Basis der Junggärtner gestärkt und das Engage-

ment junger Gärtnerinnen und Gärtner in der berufsständischen Jugendarbeit ausgebaut werden.

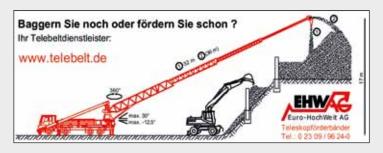
Katharina Eßer und Carolin Horst wurden in ihren Ämtern als 1. bzw. 2. stellvertretende Bundesvorsitzende bestätigt. Gleiches gilt für Christian Wening, der als 2. Beisitzer ebenfalls wiedergewählt wurde. Neu auf die Positionen des 1. beziehungsweise 3. Beisitzers in den Bundesvorstand gewählt wurden Katharina Deilen und Theresa Pfeifer. Katharina Deilen, gelernte Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau, studiert derzeit an der TU Berlin Land- und Gartenbauwissenschaften. Theresa Pfeifer ist Masterabsolventin aus Geisenheim. Sie studierte Gartenbauwissenschaften und arbeitet im elterlichen Obstbaubetrieb in Rheinland-Pfalz.







Die natürliche Algenbekämpfung







Messe in Eisenach präsentiert viele Innovationen

Neues bei der demopark

demopark + demogolf





größte Freilandausstellung für den professionellen Maschineneinsatz in der Grünflächenpflege, im Garten- und Landschaftsbau sowie bei Kommunen, in diesem Jahr ihren schwungvollen Wachstumskurs fort. "Mehr als 400 Aussteller werden vom 23. bis 25. Juni in Eisenach ihre Neuheiten präsentieren. Damit bewegen wir uns mittlerweile auf einem äußerst kontinuierlichen Erfolgspfad, was alles andere als selbstverständlich ist", sagte VDMA-Geschäftsführer Dr. Bernd Scherer im Rahmen der demopark-Vorpressekonferenz in Eisenach. Die in ideeller Trägerschaft des VDMA durchgeführte Veranstaltung biete 2013 "bereits zum achten Mal Technikvielfalt für jeden Einsatzzweck auf mehr als 250.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche", so Scherer weiter. Beachtlich sei auch der rasante Internationalisierungstrend, der die demopark + demogolf zwischenzeitlich "weit über die Landesgrenzen hinaus zum etablierten europäischen Treffpunkt von Gartenbauprofis, Kommunalentscheidern und Golfplatzexperten gemacht hat." So stammen rund 19 Prozent der diesjährigen Aussteller aus dem europäischen Ausland, was einem signifikanten Wachstum von gut vier Prozent im Vergleich zum Jahr 2011 entspricht. "75 internationale Aussteller aus 16 Ländern sind ein Wert, auf den wir zurecht stolz sein können", sagte Scherer.

Wer heute nach Eisenach komme, handle wohlüberlegt und sei durch und durch Profi. "Das ist am Ende des Tages ein ganz wesentlicher Faktor, gerade auch mit Blick auf die hohe Qualität der Fachgespräche an den Messeständen, die uns im Rahmen repräsentativer Aussteller- und Besucherbefragungen stets einhellig bescheinigt wird." Effektive Gespräche erfordern jedoch zuallererst entspannte Rahmenbedingungen im Messeumfeld. Um bereits die Anreise so angenehm wie möglich zu gestalten, hat der VDMA das bestehende demopark-Verkehrskonzept in intensiver Abstimmung mit dem Wartburgkreis sowie den örtlichen Polizeibehörden von Grund auf überarbeitet und neuen Standards zugeführt. Um eine merkliche Entzerrung der Verkehrslage zu gewährleisten, stehen in diesem Jahr erstmals zwei Autobahnausfahrten zur Verfügung. So besteht die Möglichkeit, wahlweise von der Ausfahrt Eisenach-Ost oder von Sättelstädt abzufahren, wobei gut ausgebaute Zubringer für einen bequemen Messeanschluss sorgen

"Mit dieser zweiadrigen Strategie werden wir insbesondere den Verkehrsfluss am Morgen und am Abend wesentlich erleichtern", versicherte Scherer. Dazu soll außerdem eine klare und transparente Beschilderung auf den An- und Abfahrtswegen beitragen. Für bestmöglichen Besucher- und Parkkomfort stehen großzügige, weitgehend betonierte Stellflächen zur Verfügung. Bahnreisenden bieten die demopark-Shuttlebusse in gewohnter Weise einen kostenlosen und kontinuierlichen Transferservice, der zwischen dem Bahnhof Eisenach und dem Messegelände hin- und herpendelt. Dass von Eisenach spürbare Marktimpulse ausgehen werden, war sich Scherer sicher: "Schließlich werden wir bei der demopark + demogolf eine Vielzahl aktuellster Technologietrends als marktfähige Lösungen mit echtem Nutzwert für den Anwender sehen. Welche Maschinen und Geräte das sein werden und welche technischen Finessen hinter ihnen stehen, können Besucherinnen und Besucher vom 23. bis 25 Juni bei der demopark + demogolf 2013 in Eisenach hautnah erleben.

www.demopark.de

Altec-Aluminium-Auffahrrampen Typ VFR

Für das Verladen von Baumaschinen und schweren Kettenfahrzeugen entwickelte die Firma Altec aus Singen spezielle Verladeschienen und Auffahrkeile aus Aluminium. Durch die Verwendung von Profilbausätzen
Robuste Verladeschienen ist es möglich, auf fast alle Verladesituati-



onen einzugehen und Tragkräfte bis 60 t zu erreichen. Die durch Ausfräsung stark profilierte und robuste Fahrfläche garantiert sicheres und einfaches Befahren der Verladerampen in jeder Situation. Folgende Standardausführungen sind lieferbar: Einhängbar mit Ankerschiene, mit Rohranschluss für 60 mm Welle und mittig faltbar mit Stützfuss. Um diese Verladeschienen im täglichen Einsatz leichter zu bedienen, bietet die Firma Altec ein verschleissund wartungsfreies Hebesystem an, dass die zu bewegenden Kräfte minimiert. Ein Hauptkriterium bei der Entwicklung dieser Federunterstützung war die einfache und leichte Montage. Für kundenspezifische Sonderlösungen steht ein erfahrenes Ingenieurteam zur Verfügung. Sicherheit wird bei der Firma Altec groß geschrieben, alle Produkte sind sicherheitsgeprüft und GS-zertifiziert.

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, Fax 07731 8711-11, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de

Danach ist davor

Wie ein Magnet zogen die Avant Neuheiten die bauma-Besucher zum grünen Stand. Sowohl die drei Powerpacks, die Strom, Druckluft oder Wasserdruck erzeugen, sprachen die Besucher an, als auch der funkelnagelneue Abbruchroboter, den Avant Die neue Avant Kabine zur bauma erstmals international vorgestellt



hatte. Besonders diese Maschine, die im Zusammenspiel mit dem gasgetriebenen Avant Multifunktionslader 525 LPG ein hervorragendes Abbruchteam bildet, stieß auf großes Interesse. Aber auch der Avant Speedy, der neue 640, der mit 22 km/h besonders im GaLaBau und bei Kommunen beste Dienste leistet, war einer der vielen Magnete für das Publikum. "Wir hatten über die gesamte bauma einen unglaublichen Zulauf von Interessierten und Kunden. Die Messenacharbeit, die nun zu leisten ist, stellt sich in einer Größenordnung dar, mit der wir wirklich nicht gerechnet hatten", zeigte sich Thomas Sterkel, Geschäftsführer Avant Deutschland, vom Avant bauma-Auftritt selbst begeistert. Aber, wie es immer ist, vorbei ist vorbei und das nächste Ereignis steht bereits vor der Tür. Und das ist im Messegeschäft die demopark. Dort wird Avant die Möglichkeit zur Demonstration seiner Multifunktionslader intensiv nutzen. Was in München nur gezeigt werden konnte, wird in Eisenach ausprobiert und demonstriert werden. Das betrifft sowohl die neuen Kehrmaschinen als auch den Avant 640 und die neuen hervorragenden Komfortkabinen. Und da man Ende Juni ganz optimistisch von warmen Temperaturen ausgehen kann, ist sicherlich das Kabinenmodell mit Klimaanlage eines der meistgefragten, das getestet werden will. Auf 800 m² werden die Maschinen von Avant im Einsatz sein. Und damit sind nicht nur die 15 unterschiedlichen Multifunktionslader-Modelle gemeint, sondern auch eine große Anzahl der in der Praxis bestens verwendbaren Anbaugeräte. Sie finden die gesamte Avant Technikpalette bei der demopark im Freigelände auf Stand E-505.

AVANT Tecno Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3, 64859 Eppertshausen, Telefon 06071 9806-55, Fax 06071 9804-53, info@avanttecno.de, www.avanttecno.de - demopark: E-505

Anzeige

Haben richtig was drauf. Von 750 kg bis 40 t

...unsere Anhänger stellen sich jeder Herausforderund





Innovatives PANEWOO Sichtschutzzaunsystem

Das neue PANEWOO Sichtschutzzaunsystem aus dem Hause Thomas vereinigt viele gute Eigenschaften. Im Gegensatz zu herkömmlichen Gittermattenzäunen, die mit Kunststofffüllungen versehen sind, ist Hält neugierige Blicke fern PANEWOO ein umweltfreundliches Steck-



system, bestehend aus Doppelstabgittermatten mit so genannten WPC-Einlagen. Der Begriff WPC steht für "Wood-Polymer-Composites" und beschreibt eine innovative Verbindung von Holz mit Kunststoffen. Diese besteht zu 70 Prozent aus Holzfasern in Kombination mit einem ökologisch verträglichen thermoplastischen Bindemittel. Durch diesen neuartigen Naturwerkstoff verfügt der Zaun über eine hohe Stabilität, ist witterungsbeständig und im Vergleich zu klassischen Kunststoffverkleidungen im Zaunbau vor allem UV-beständig.

Die verarbeiteten Hölzer stammen aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft. Daher ist das in Deutschland hergestellte Produkt tropenholzfrei und zu 100 Prozent recyclebar. Ein weiterer Produktvorteil liegt im einfachen Transport sowie der leichten, schnellen und damit preiswerten Montierbarkeit des Stecksystems.

Thomas GmbH, Industriestraße 50, 52525 Heinsberg, Telefon 02452 189-551, Fax 02452 189-569, kontakt@frauenrath.de, www.panewoo.de

Neu: EPDM-Granulat und **Fallschutzmatten**

Rechtzeitig zum Beginn der Frühjahrssaison hat die Inter Rubber GmbH ihr Frühjahrsangebot für hochwertiges EPDM-Granulat und Fallschutzmatten gestartet. "Die Haltbarkeit von Bodenbelägen ist Farbiges EPDM-Granulat abhängig von der Qualität des Granulats,



dass beim Bau verwendet wurde. Unser Granulat ist elastisch, abriebfest und beständig gegen Wettereinflüsse und UV-Strahlung", sagt Marc Pabst, Geschäftsführer von Inter Rubber.

Neu im Angebot sind auch Fallschutzmatten für Sportanlagen und Kinderspielplätze. Die Fallschutzmatten sind besonders elastisch, lärmdämmend und rutschfest und erhöhen dadurch die Sicherheit für Kinder und Spieler. Die Fallschutzmatten und das Granulat gibt es in unterschiedlichen Größen und Farben. Die Inter Rubber GmbH ist seit 15 Jahren erfolgreich in der Gummi- und Kunststoffindustrie tätig. "Wir sind seit Beginn für unsere Kunden ein zuverlässiger Partner", so Marc Pabst, der das Familienunternehmen leitet. Inter Rubber produziert und vertreibt weltweit Gummimatten, Faltenbälge, Gummispezialprodukte sowie Maschinen und Prüfgeräte für die Gummiindustrie.

INTER RUBBER GmbH, Ring 32, 15754 Heidesee, Telefon 033768 2017-0, Fax 033768 2017-22, info@interrubber.com, www.interrubber.com

Die Texte in "Unternehmen & Produkte" basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Juli 2013 Wege- und Platzbau

August 2013 Sport- und Golfplätze, Spielplätze

September 2013 Begrünung

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

zu den Links der Produktinfos gelangen sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone!



Das Übel an der Wurzel packen

Der Anbaugerätespezialist und Verschleißexperte HS-Schoch hat mit dem "WurzelKönig" für Rodungsarbeiten einen speziellen Wurzelhobel entwickelt. Mit dem WurzelKönig lassen sich Baumstümpfe und Wurzelstöcke samt Seitenwurzeln schnell, Der WurzelKönig



effizient und kostengünstig ohne Einsatz von Fräsen und Spezialmaschinen komplett roden. Die Hobelfunktion schneidet die Wurzeln in brennholzartige Stücke, die nicht mehr geschreddert oder in der Deponie entsorgt werden müssen. Im Gegensatz zum Fräsen, bei dem Steine, Wurzelstücke et cetera aufgewirbelt werden und durch die Luft fliegen, erlaubt der Wurzelhobel auch innerorts neben Gehwegen ein sicheres Arbeiten ohne Personengefährdung. Nebenbei wird der Boden beim Abhobeln der Wurzelstöcke so stark aufgelockert, dass nach dem Entfernen der Wurzelstöcke sofort mit der Neupflanzung begonnen werden kann. Damit die Anwender auch möglichst lange Freude an ihrem neuen Arbeitsgerät haben, werden die Messer des Wurzelkönigs aus verschleißfestem Hardox 500 gefertigt. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist das geringe Eigengewicht des Wurzelhobels, dadurch ist er leicht zu handhaben und zu transportieren. Für den Anbau ist keine besondere Baggerhydraulik erforderlich. Der Wurzelkönig lässt sich an alle marktüblichen Schnellwechselsysteme, Baggergrößen und Mini Bagger ab 2,5 t anbauen.

HS-Schoch GmbH, Am Mühlweg 2, 73466 Lauchheim, Telefon 07363 9609-0, Fax 07363 9609-21, lkw@hs-schoch.de, www.hs-schoch.de

Den Vorsprung ausgebaut

Perfektion" ist laut Duden ein unerreichbares Ideal" - dennoch versuchen wir es! So



treiben wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden die Weiterentwicklung von mexXsoft X1 stetig voran. Unser Programmpaket wurde um weitere sinnvolle neue Module erweitert: Zur bereits umfangreichen Schnittstellenausstattung kamen die DBD Kostenelemente, die sirAdos-Baudaten sowie die DA11- Im- & Exportfunktion hinzu. Die neu entwickelte iPhone-App mexXgo ermöglicht den Zugriff und Abgleich von Projektdaten direkt vor Ort. Neu sind zum Beispiel der Warenkorb, die Druckroutine wurde um den Schlaufenetikettendruck erweitert und vieles mehr. Die bestehenden Programmfunktionen wurden weiter optimiert und die Performance durch Verwendung modernster Sybase-Datenbanktechnologie gesteigert. In der Erweiterten Suche findet man alle Daten, die man je in das Programm eingegeben hat. Per Drag&Drop kann man diese einfach in neue Projekte übernehmen. Dem Dokumentenmanagement lassen sich nicht nur Texte sondern beliebige Dateien zuordnen. Die integrierten Scan- und Wiedervorlagefunktionen runden das Modul ab.

mexXsoft GmbH & Co. KG, Am Pariser Weg 20, 68519 Viernheim, Telefon 06204 929086, Fax 06204 919895, info@mexxsoft.com, www.mexxsoft.com - demopark: AH-04



Humbaur Rückwärtskipper **Garant**

Der Humbaur Rückwärtskipper Garant ist der Anhänger für all diejenigen, die eine Lösung zwischen den beliebten Humbaur Kippern Loady und Htk suchen. Durch die kompakten Abmessungen sowie die herausragende Qualität sind die Garant Rückwärts-



Strapazierfähig und vielseitig

und Dreiseitenkipper für alle Landschafts- und Gartenbauer sowie das Baugewerbe ein unerlässlicher Helfer. Das Anhängermodell Garant gibt es ganz neu als Einachser mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 1,8 t, einer Nutzlast von ca. 1.2 t sowie einer Ladehöhe von 700 mm. Darüberhinaus sind auch die bewährten Tandem Modelle mit 2 t bzw. 2,6 t zulässigem Gesamtgewicht und entsprechender Nutzlastkapazität von 1,3 t bzw. 1,9 t erhältlich. Alle Varianten überzeugen mit feuerverzinkten Eckrungen und Bordwänden aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahl oder mit eloxierten Aluminiumbordwänden. Die Bordwände sind bei allen Modellen 350 mm hoch. Die Ladehöhe beträgt bei den Tandem Varianten 700 mm. Die hintere Bordwand ist bei allen Garant-Modellen abklapp- und pendelbar, so dass das Abkippen von Schüttgütern problemlos vonstatten geht! Der Kippwinkel beim Garant Rückwärtskipper liegt bei 42°. Die Garant Dreiseitenkipper kippen nach hinten 42° und zur Seite je 50°. Der hartverchromte dreistufige Qualitäts-Kippzylinder in Verbindung mit einer Handpumpe machen die Humbaur Garant-Kipper zum ausdauernden Transporthelfer. Durch den serienmäßigen vorhandenen Bohlenschacht und die Bohlenaufnahmen kann der Garant unkompliziert mit Auffahrschienen nachgerüstet werden.

Humbaur GmbH, Mercedesring 1, 86368 Gersthofen, Telefon 0821 24929-0, Fax 0821 24929-100, info@humbaur.com, www.humbaur.com

Der neue Citymaster 600

Mit dem Citymaster 600 beschreitet die Hako GmbH innerhalb des Produktsegmentes Kommunaltechnik einen neuen Weg. Der Citymaster 600 ist ein ultrakompakter knickgelenkter und multifunktionaler Geräteträger mit einem inneren Multifunktionalität ohne Kompromisse Wendekreis von nur 1.39 m. Dank des neu-



artigen Geräteschnellwechselsystems ist er vielseitig einsetzbar und mit dem 600 Liter großen Universalbehälter erweiterbar bis hin zur professionellen Kehrmaschine. Mit perfekt abgestimmtem Zubehör eröffnet dieser Citymaster vielen Branchen neue Einsatzmöglichkeiten. Der Wechsel der Anbaugeräte ist einfach und ohne Werkzeug an allen vier Anbauschnittstellen in Ein-Mann-Bedienung möglich. Das innovative Bedienkonzept sorgt für geringste Anlernzeiten, erleichtert die Arbeit und schützt vor Bedienfehlern. Die Bedienung der Maschine erfolgt in klar zugeordneten Bereichen. Ein Multifunktionsdisplay mit einfacher und intuitiver Menüführung informiert über alle Betriebszustände und Maschinenparameter. Die Funktionssteuerung erfolgt über die in die Armlehne integrierte Einhand-Bedienung. Der Citymaster 600 ist mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h schnell genug, um im Nahbereich selbst zum Einsatzort zu gelangen. Darüber hinaus ist er mit seinen kompakten Abmessungen klein und leicht genug für den Transport auf einem Anhänger oder Pritschenfahrzeug.

Hako GmbH, Hamburger Straße 209-239, 23843 Bad Oldesloe, Telefon 04531 806-0, Fax 04531 806-338, info@hako.com, www.hako.com - demopark: B-244

Neuer Schäffer Teleradlader 8090 T

In der wichtigen 6 t Klasse schickt Schäffer einen neuen Lader an den Start. Der 8090T ist das ideale Arbeitsgerät für Kunden, die die Vorteile eines Teleskopladers mit der Wendigkeit und guten Rundumsicht eines knickgelenkten Radladers verbinden wol-



len. Der Fahrer genießt in der zentral positionierten "SCV"-Kabine (Silence/ Comfort/View) pure Ergonomie. Dank der großzügigen Verglasung ist die Sicht nach allen Seiten mustergültig. Die Frontscheibe ist bis ins Dach gezogen. Ohne den sonst üblichen Querholm ist auch der Ausblick nach oben ideal. So nutzt der Fahrer die Leistung des Laders optimal und arbeitet sicher und produktiv. Die Lenksäule ist in Höhe und Neigung einstellbar. Überall finden sich in der großen Kabine praktische Ablagemöglichkeiten. Die Bedienungselemente der Arbeitshydraulik können komplett mit dem Joystick bedient werden. Die Kabine sorgt für eine extrem niedrige Geräuschkulisse. Dazu trägt auch die sehr gute Kapselung des Dieselmotors bei. Der wassergekühlte Kubota Motor mit 63 kW (86 PS) glänzt durch niedrige Verbrauchswerte. Da alle Komponenten des hydrostatischen Antriebes perfekt aufeinander abgestimmt sind, wird der Kraftstoff sparsam und effektiv in Leistung umgesetzt. Die maximale Hubhöhe des neuen Teleradladers beträgt 5,10 m. Die Ferro-Form Gleitelemente im Teleskoparm sind unverwüstlich. Der Werkzeugzylinder ist geschützt im Teleskoparm untergebracht. Wie alle Schäffer Teleradlader ist auch der 8090 T mit einer pendelnd aufgehängten Hinterachse ausgerüstet. Das bringt ein großes Plus an Standfestigkeit. Mit bis zu 3,0 t liegt auch die Kipplast auf sehr hohem Niveau. Ein breites Programm an Werkzeugen und Zubehör komplettiert das Angebot.

Schäffer Maschinenfabrik GmbH, Auf den Thränen, 59597 Erwitte, Telefon 02943 9709-0, Fax 02943 9709-50, info@schaeffer-lader.de, www.schaeffer-lader.de

Mähtraktoren für **Ganzjahres-Perfektionisten**

Die SXG-Baureihe hat sich im Segment professionell ausgelegter Diesel-Mähtraktoren - seit Einführung der ersten Modellreihe - bei Profis als auch ambitionierten Privatkunden eine hohe Akzeptanz erarbeitet. Jetzt tritt die neueste Generation mit



Kommunaltraktor mit Vorzügen

den Modellen SXG 216 und 323/326 den Beweis an, dass Gutes noch besser werden kann. Zahlreiche Innovationen in Technik, Leistung, Optik und Bedienkomfort setzten abermals Meilensteine in der professionellen Flächenpflege. Die Dieselmäher erzielen mit den neu konstruierten 48- beziehungsweise 52-Zoll-Mähwerken hervorragende Mähqualitäten. Dazu wurde die Überlappung der beiden gegenläufig arbeitenden Messer deutlich vergrößert. Das Gras wird durch den Mittelkanal in den 600 1 fassenden Sammelbehälter (Hochentleerung) beziehungsweise 550 l (bei Bodenentleerung) transportiert. Am Mähwerk einstellbare Lufteinlässe verhindern effektiv den ansonsten möglichen Grasstau bei sehr niedriger Mähdeckseinstellung. In der neuen SXG-Baureihe wurde zudem die Kanalführung optimiert. Damit verbessert sich der Grasfluss und die Befüllung des Sammelbehälters.

ISEKI-Maschinen GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 4, 40670 Meerbusch, Telefon 02159 5205-0, Fax 02159 5205-543, info@iseki.de, www.iseki.de - demonark: B-229

Anzeiae





assen Sie Gras drüber wachsen! flexible Lieferung deutschlandweit

Sportrasen gemäß DIN 18035/4 Standard- und Großrollenformat

Züllsdorfer Str. 14 Gutshof 7 04886 Döbrichau

14641 Paulinenaue

www.dr-alex-rollrasen.de mail@dr-alex-rollrasen.de

Planung und Abrechnung von Pflegeaufträgen

Wenn in Eisenach die demopark stattfindet, darf die Rita Bosse Software GmbH als einer



der wichtigsten Softwarelieferanten natürlich nicht fehlen. Vom 23. bis 25. Juni 2013 stellen sie auf ihrem Stand B-260 neben der bewährten Software für den Garten- und Landschaftsbau speziell Module vor, die extra für Pflegebetriebe entwickelt wurden. Hierzu gehört das Modul Pflege, welches Ihnen eine spielend einfache Planung und Abrechnung Ihrer Pflegeobjekte ermöglicht. Von der Abrechnung nach Aufwand bis hin zu Sammelrechnungen wird Ihnen eine Vielzahl von Abrechnungsmöglichkeiten geboten. So ist dieses Modul speziell auf die Bedürfnisse der Branche zugeschnitten. Für Betriebe, die viele Kleinstaufträge bearbeiten, ist der Bereich Baustellenliste besonders interessant. Hier besteht die Möglichkeit, übersichtliche Arbeitslisten projektübergreifend zu erstellen und bei Bedarf für die Kolonnen auszugeben. Alle für die Mitarbeiter wichtigen Informationen wie beispielsweise die Objektadresse, die Kontaktdaten des Auftraggebers oder Bemerkungen zum Projekt beziehungsweise zu einzelnen Positionen werden in der Baustellenliste übersichtlich und kompakt dargestellt.

Rita Bosse Software GmbH, Am Ortsrand 3, 26188 Edewecht, Telefon 04486 9281-0, Fax 04486 9281-20,

info@rita-bosse.de, www.rita-bosse.de - demopark: B-260

Unzählige **Anbaumöglichkeiten**

Mit einem großen Gemeinschaftsstand präsentieren sich dieses Jahr die Firmen Lipco und Rapid bei der demopark in Eisenach. Damit zeigen beide Firmen einmal mehr, wie wichtig und gut die Zusammenarbeit Lipco-Wechselflanschsystem ist. Lipco ist als Deutschland-Importeur



für Rapid-Einachser tätig - und dies bereits seit vielen Jahren. Für den Anwender ist dies ideal, denn so bekommt er beides, also Einachser und Anbaugerät, aus einer Hand. Einfacher geht es nicht! Auf dem großen Vorführgelände werden alle Bodenbearbeitungsgeräte gezeigt und dürfen auch selbst "gefahren" werden. Nur so sieht der Anwender wie einfach die Handhabung ist und wie effektiv dabei gearbeitet werden kann. Doch Lipco hat nicht nur Geräte passend an Rapid-Einachser. Die Geräte sind an alle gängigen Einachser, Motormäher, Radlader, Bagger und (Klein-)Traktoren anbaubar. Möglich macht dies ein Wechselflanschsystem, das es so nur bei Lipco gibt. Der Clou dabei ist, dass die Geräte auch, je nach Bedarf, an verschiedene Trägerfahrzeuge angebaut werden können. Man wechselt einfach den Flansch und schon kann's losgehen.

Lipco GmbH Land- und Kommunaltechnik, Am Fuchsgraben 5 b, 77880 Sasbach, Telefon 07841 6068-0, Fax 07841 6068-10, mail@lipco.com, www. lipco.com - demopark: G-730

terra-S Trend: Rasenkante in Antikstahl

Seit September 2012 ist Gartenprofil 3000 in Antikstahl auch in Profilhöhe 20 cm erhältlich. Für die Fans von rustikaler Gestaltung ist Antikstahl eine perfekte Alternative zu Edelstahl, Aluminium oder verzinkten Rasenkanten. Profilhöhe 20 cm eignet sich



Robuster Cortenstahl

ideal für den Wegebau, besonders bei Neuanlagen. terra-S Antikstahl ist ein witterungsbeständiger Cortenstahl, der nur an der Oberfläche eine dünne Schicht aus Rost bekommt. Diese fungiert gleichzeitig als korrosionsbeständige Sperrschicht, welche einen weiteren Rostangriff verhindert. Mit Cortenstahl können farbige Akzente im Grünbereich gesetzt werden. Auch in denkmalgeschützten Parks und barocken Anlagen wird dieser Stahl verwendet. terra-S Antikstahl gibt es nun in Profilhöhen 10 cm, 15 cm und 20 cm.

terra-S GmbH, Stockerfeld 52, 94081 Fürstenzell, Telefon 08502 916-30, Fax 08502 916-320, info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil3000.com

Neuer Bahia Mulching

Mulchen der Spitzenklasse aus dem Hause Etesia. Das ganz neue Mähgehäuse Biocut 85 cm gewährleistet einen genauen und gepflegten Schnitt sowie ein optimales Ergebnis. Bahia Mulching ist mit 90 cm Breite und knapp zwei Metern Länge ein kompakter Aufsitzmäher. Er passt überall



Einen Schnitt voraus

hindurch und lässt sich problemlos transportieren. Für besonders hochwertiges Mulchen auf 85 cm Schnittbreite sorgt unter anderem der integrierte, patentierte Deflektor mit werkzeugloser Verriegelung zum mähen im hohen Gras. Spurloses Arbeiten garantiert der integrierte Abstreifer an den Hinterrädern, der wie das ganze Gerät auch, aus hochwertigem Material besteht. Bahia Mulching steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Trittbrett, Lenkungsverkleidung und Konsole bestehen aus rutschfestem und schwingungsdämpfendem Schaumpolypropylen. Das langlebige Schaumpolypropylen ist wiederverwertbar und umweltfreundlich.

Die Bahia Aufsitzmäher sind vielseitig, komfortabel und langlebig. Es gibt sie mit Elektrobetrieb oder mit Benzinmotor und mit Fangkorb oder in Mulching-Version. Sie mähen zuverlässig in mehr als 30 Ländern weltweit. Mähen und sammeln, ausmähen, mulchen, schleppen, Schnee räumen. Der Bahia passt sich an sämtliche Mäharten, alle Arbeitsgänge und jede Jahreszeit an. In puncto Komfort setzt Bahia neue Maßstäbe: Bedienelemente am Armaturbrett, ideale Arbeitsbedingungen, einfache Bedienung, optimale

Etesia Sas, 13 rue de l'industrie, F-67165 Wissembourg cedex, Telefon 0800 182832, etesia@etesia.com, www.etesia.de

- demopark: C-312

Anzeiae



Der Sportplatzbelag der Zukunft: HYBRIDRASEN!

Das natürliche Kunststück von



EUROGREEN GmbH

Industriestr. 83 - 85 57518 Betzdorf info@eurogreen.de

www.eurogreen.de

demopark 2013: Stand GH-27 und GH-20, Freigelände

Mit Hitze gegen Unkraut

Steigendes Umweltbewusstsein führt zur Infrarot-Technik, wenn es darum geht Wildkraut zu beseitigen. Bei der thermischen Wildkrautregulierung mit einem der InfraWeeder Geräte wird durch das Verglühen eines Propangas-Luftgemischs in InfraWeeder Master 510R keramischen Pyro-Elementen eine Infrarot-



Strahlung von circa 1100° C ohne offene Flamme bei einem sehr geringen Gasverbrauch erzeugt. Die kurzzeitige Erhitzung des Pflanzgewebes führt zu irreversiblen Schäden: Die Photosynthese wird abgebrochen, das geschädigte Gewebe trocknet aus und die Pflanze stirbt schließlich ab. Die geräuscharmen Geräte ermöglichen ein randgenaues Arbeiten ohne Abstrahlung zur Seite oder nach oben. Das schützt Nutzpflanzen sowie Bodenlebewesen. Die Geräte eignen sich für Pflasterflächen und wassergebundene Flächen. Selbst ein Arbeiten zwischen bestehenden Kulturen ist möglich.

Reinhold Müller Landmaschinen Werksvertretungen, Rheinstraße 12, 76437 Rastatt, Telefon 07222 683-65, Fax 07222 683-32, info@mueller-landtec.de, www.infraweeder.de

Universal- und **Forsttraktoren**

Durch die Erweiterung des Programms entwickelt sich die Südharzer Maschinenbau GmbH, BGU Maschinen, zum Komplettanbieter im Bereich Brennholzaufbereitung, Forst- und Kommunalmaschinen. Die Südharzer Maschinenbau GmbH, BGU- Forsttraktor UFT 50



Maschinen, bekannt durch ihr großes Sortiment an Forst- und Brennholzaufbereitungsmaschinen, erweitert mit den Universal- und Forsttraktoren UFT ihr Programm. Die modernen und hochwertig verarbeiteten Maschinen werden in der Betriebsstätte Ansbach für den jeweiligen Einsatzzweck ausgestattet und an die Kundenbedürfnisse angepasst. Zwei Traktortypen werden zudem als Kompakt-Forsttraktoren mit entsprechendem Equipment angeboten. Speziell für die Forstarbeit angepasste Anbaugeräte sorgen für eine schnelle, effiziente und sichere Arbeit.

Elf weitere Schleppertypen für Land. Forst- und Pferdewirtschaft sowie GaLaBau und Kommunen runden das Programm ab. Der Vertrieb des neuen Programms erfolgt über BGU Traktoren-Fachhändler, die durch den BGU Außendienst bei Vorführungen sowie mit Katalogen und Preislisten unterstützt werden.

Südharzer Maschinenbau GmbH, Helmestraße 94, 99734 Nordhausen, Telefon 03631 6297-0, Fax 03631 6297-111, info@bgu-maschinen.de, www.bgu-maschinen.de - dempoark: D-486

Anzeigen



Im Brühl 86 · D-74348 Lauffen am Neckar · info@laib-buersten.de Tel. 0 71 33 / 202 93-0 · Fax 0 71 33 / 61 86

Neu: Akku-Rückensprühgerät **REC 15 und 8m Teleskop XL 8**

Das neuartige Akku-Rückensprühgerät wird über einen Regler stufenlos von 0,5 bis 6 bar auf den gewünschten Arbeitsdruck eingestellt. Eine elektronische Steuerung überwacht den Druck und wichtige Funktionen von Pumpe und Akku. Konstanter Druck ergibt konstante Tropfengröße. Das ist wirtschaftlicher und auch umweltschonender. Für den professionellen Anwender ist das REC 15 mit leistungsstarken Birchmeier REC 15



Li-Ion-Akkus erhältlich. Bei einem Arbeitsdruck von 1,5 bar können mit einer Batterieladung bis zu 200 1 ausgebracht beziehungsweise 9 Stunden gearbeitet werden, bei 6 bar 80 l oder 1 ½ Stunden. Dank der elektronischen Drucksteuerung entfallen die sonst üblichen Steuerdrähte im Handventil. Damit ist das Gerät weniger störanfällig und das gesamte Zubehör-Programm kann verwendet werden. Die neue rückenfreundliche Form ist spürbar besser zu tragen. Der Tank fasst 15 l. Neu: Die Teleskoplanze Birchmeier XL 8. Diese kann aus mehreren Segmenten je nach Einsatzhöhe bis auf maximal 8 m ausgezogen werden. In wenigen Minuten ist das Leichtgewicht einsatzbereit. Die Handhabung ist perfekt mit der Akkuspritze - Vorführung am Stand auf der demopark.

Birchmeier Sprühtechnik AG, Im Stetterfeld 1, CH-5608 Stetten, Telefon +41 (0)5648 5818-1, Fax +41 (0)5648 5818-2, www.birchmeier.com - demonark: B-203

Architekten-Gartenhaus

Das gartana Gartenhaus richtet sich an anspruchsvolle Charaktere, die eine hohe Wohnqualität im eigenen Garten fortsetzen möchten. Geradliniges Design, hohe Produktqualität und ein Maximum an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten bestimmen die Eigenschaften des Produktes. Entworfen



gartana Gartenhaus rot

wurde das gartana Haus vom renommierten Bonner Architekten Karl-Heinz Schommer. Bei gartana bestimmt der Kunde. Er entscheidet, wie sein persönliches Architekten-Gartenhaus ausgestattet sein soll: sowohl innen als auch außen. Im Produktsystem findet er für nahezu jede anspruchsvolle Idee eine Lösung. Verschiedene Größentypen des Gartenhauses stehen zur Auswahl: S, M, L, XL und Sondermaße. Auch die Positionen von Fenstern und Türen können vom Gartenfreund frei bestimmt und den jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Für die Inneneinrichtung bietet gartana Accessoires wie zum Beispiel Tische oder Schranksysteme - oder gleich den Ausbau zu einer Saunahütte. Die Auswahl verschiedener Materialien, Farben und eine große Vielfalt an Sonderausstattungen rundet die Gestaltungsvielfalt ab. Jedes individuelle Gartenhaus wird vom gartana-typischen, geradlinigen Design bestimmt. Die Größenverhältnisse der Hauselemente orientieren sich an den Proportionen des Goldenen Schnitts, der schon in der Antike bekannt war und aus der Natur abgeleitet wurde. Das macht das Haus schon für sich betrachtet schön. Außerdem fügt sich das exklusive Design spannungsvoll, aber harmonisch in den Garten ein. "Das zieht die Aufmerksamkeit des Betrachters sofort auf sich. Unabhängig davon, für welche Fensterkombination, Farbwahl oder Gartenhausgröße sich der Eigentümer entscheidet", erklärt Karl-Heinz Schommer.

feinesse Innovationen GmbH & Co. KG, Rheinwerkallee 3, 53227 Bonn, Telefon 0228 433424-50, Fax 0228 433424-51, info@gartana.de, www.gartana.de





Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11 www.altec-singen.de Internet: E-Mail: info@altec-singen.de

ADETECHNIK



Unsere Sommer-Highlights

Jetzt wird es wieder warm und wir haben zum Sommerwetter die passende Kleidung und Accessoires! Setzen Sie Ihre Mitarbeiter in Szene mit bequemer Kleidung und funktionaler Ausrüstung, die sich sehen lassen kann.



GaLaBau-Shirt

Unisex, ärmellos, 100% Baumwolle, schwarz, mit Signum und Slogan dezent im Nackenbereich. Körpernaher Schnitt. Einheitsgröße: XXL.

Artikel Nr.	€/Stück			
Artiker Nr.	1 ab 5 ab 10			
07.87	6,50	6,00	5,50	



GaLaBau-Color-Shirts

Das Signum mit Slogan im Blickpunkt. Günstiges T-Shirt, 100% Baumwolle, lieferbar in 5 verschiedenen Farben. Einheitsgröße XL.

				_
Artikel Nr.	Artikel Nr. Farbe		€/Stück	
Artiker IVI.	raibe	1-9	10-24	ab 25
04.30 04.33 04.31 04.32	Schwarz Grau Gelb Grün	9,95	9,25	7,95





GaLaBau-Funktions-Shirts

Dunkelgrün, 100% Polyester (COOL TECH), atmungsaktiv, schnelltrocknend, form- und farbbeständig, Stehkragen mit Frontreißverschluss, exklusives Weblabel "GaLaBau", Aufdruck und Paspeln in hellgrün.

Artikel Nr.	Größe	€/Stück
07.90 07.91 07.92 07.93 07.94	S M L XL XXL	10,80
07.95	XXXL	11,88



GaLaBau-Cap

Hochwertiges 6 Panel Cap, 100% heavy brushed Cotton, verstellbarer Stoffverschluss mit Clip und Öse, vorgeformtes Schild, Grundfarbe schwarz, grün gestickt mit Signum und Slogan.

Artikel Nr.		€/Stück		
Artiker Nr.	1-4 ab 5 ab 10			
07.32	3,10	2,90	2,60	

GaLaBau-Rucksack

Mit seinen zahlreichen Fächern entpuppt sich der Rucksack als wahres Platzwunder. Hier lässt sich eine Menge verstauen und bleibt doch immer aufgeräumt und griffbereit. Neben seiner Optik besticht der Rucksack durch eine ergonomische Verarbeitung und Tragefreundlichkeit.

Material: strapazierfähiges Polyester und Rippstop Größe: ca. 35 x 45 x 21 cm

Artikel Nr.	€/Stück			
Altikelivi.	1-4 ab 10 ab 20			
07.11	12,90	6,00	5,50	



Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau Ideenkatalog 2012/2013 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter **www. galabau-shop.de** – Sie erhalten 2% Rabatt auf die Katalogpreise.

Bestellschein "Sommer-Highlights!"

GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft Frau Schalenberg 53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

Absender/Lieferanschrift
Datum/Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stück	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Shirt ärmellos	07.87			
GaLaBau-Color-Shirts – Schwarz	04.30			
GaLaBau-Color-Shirts – Grau	04.33			
GaLaBau-Color-Shirts – Gelb	04.31			
GaLaBau-Color-Shirts – Grün	04.32			
GaLaBau-Funktions-Shirts – Gr. S	07.90			
GaLaBau-Funktions-Shirts – Gr. M	07.91			
GaLaBau-Funktions-Shirts – Gr. L	07.92			
GaLaBau-Funktions-Shirts – Gr. XL	07.93			
GaLaBau-Funktions-Shirts – Gr. XXL	07.94			
GaLaBau-Funktions-Shirts – Gr. XXXL	07.95			
GaLaBau-Cap	07.32			
GaLaBau-Rucksack	07.11			

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme: